



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

## «Zeige, was mer chönd, mit dem was mer händ»

Die jährliche Publikumsübung der Feuerwehr zog viel Volk an

**Feuerwehr-Kommandant Hans-Peter Gerth verabschiedete sich am letzten Samstag mit seiner letzten Publikumsübung vor der Maurmer Bevölkerung, die bei schönem Wetter wiederum zahlreich und interessiert erschienen war.**

Christoph Lehmann

Einmal im Jahr demonstriert die Feuerwehr Maur ihre Einsatzbereitschaft und zeigt ihr Material, das ständig den neusten Herausforderungen bei Katastrophen Genüge leisten muss. Am letzten Samstag-nachmittag traf sich eine grosse Schar von interessierten Erwachsenen und viele neugierige Kinder, die das Spektakel mitverfolgen wollten. Gleich zu Beginn der Veranstaltung machte Gerth klar, dass es schwierig sei, neue Feuerwehrleute zu finden, und dass diese Demonstration auch dafür gedacht sei, vielleicht den einen oder anderen für den anspruchsvollen Job für die Gemeinschaft zu interessieren. Glücklicherweise, so Gerth, hätte die Feuerwehr in diesem Jahr ein paar Junge für die Feuerwehr gewinnen können. Apro-



Inferno in Maur – wer löscht?

(Fotos: cl)

pos Junge: Auch die Junge Feuerwehr Maur war dieses Jahr am Anlass beteiligt.

### Feuerinferno im Unterdorf

Nach den einleitenden Worten des Kommandanten ging es dann zu Fuss ins Unterdorf, wo ein kleines Feuerinferno in Form einer brennenden Baubaracke auf Paletten (damit der Boden keinen Schaden nimmt) sein Unwesen trieb. Die Feuerwehr ist alarmiert, und laut Gerth sollte diese in einer Minute am Brandort eintreffen. Die Kinder kontrollieren dies auf der Uhr. Das Tanklöschfahrzeug (TLF) und der Hubretter treffen heulend ein. Was für ein Gaudi. Sofort werden die beidseitig der Feuerstelle befindlichen Bäume «abgespritzt» (abgekühlt). «Warum löschen die Männer nicht das Feuer?», fragen erstaunte Kindermäuler ihre überforderten Papis. Gerth gibt die Erklärung: «Das TLF fasst nur 3000 Liter, die schnell aufgebraucht sind, weshalb sofort die Umgebung abgekühlt werden muss, um das Ausbreiten des Feuers zu verhindern.» Erst

Fortsetzung auf Seite 2



Ein Nachwuchs-Cancellara im Dorfbach wartet auf Hilfe.

Leserbriefe

auf den Seiten ..... 6, 11, 13, 15 und 18







Kinder spielen sofort im kühlen Nass des Löschwassers.

danach, wenn die Leitungen zum nächsten Hydranten gelegt sind, kann das eigentliche Feuer gelöscht werden.

#### Autos wie Blechdosen

Die Feuerwehr löscht aber nicht nur Feuer, sondern zerlegt und öffnet einer Blechdose gleich auch verunfallte Autos, um die Lenker zu bergen. Hier steigen die Anforderungen ständig, weil moderne Autos vollgepackt mit Airbags, Elektronik und so weiter eine echte Herausforderung an die Bergungsequipen stellen. Der alte zu zerlegende Peugeot 205 entpuppte sich

Inserate

#### Nähatelier Marinkovic Ihre Schneiderei im Einkaufszentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61  
naehatelier.mdc@bluewin.ch  
www.naehatelier-mdc.ch

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse  
jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

indessen als leichte Beute. Schliesslich musste noch eine blutverschmierte Frau von den Sanitätern versorgt und ein ins Bachbett gestürzter Velofahrer mittels Hubretter geborgen und verarztet werden. Diese letzte Übung war doch sehr realitätsnah, denkt man an all die jungen «Cancellaras», die den Veloweg mit der Rennstrecke verwechseln und manchmal nur knapp einem Hindernis ausweichen können. Die Gewissheit, dass unsere Feuerwehr gut ausgerüstet und einsatzbereit ist, begleitete die Besucher auf ihrem Nachhauseweg.

#### Ebmatinger-Mittagstisch

Im Restaurant «Zum Griech», Ebmatingen  
**Donnerstag, 10. Juni 2010 (11.30 Uhr)**  
Bitte Anmeldung an Ruth Sager, Tel. 044 980 19 38,  
Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.  
Fahrgelegenheit.  
*Nach den Ferien treffen wir uns wieder im September.*

#### Wir suchen in Ebmatingen eine flexible Tagesmutter

für unseren 1½-jährigen Sohn; jeweils  
morgens (max. 5 Tage pro Woche).

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:  
malo@ggaweb.ch oder 078 773 22 72

#### Kaufe Briefmarkennachlässe restlos alte Ansichtskarten usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Oski Schreiber



#### Die Gerechtigkeit der S.

Gerechtigkeit und Fairness ist im Maurmer wahrhaftig tief verankert. Die kleinste Abweichung verfärbt seine Iris und seine Gesichtsfarbe.

Deshalb zittern viele Woche für Woche, wenn am Freitag die MP in den Briefkästen der Gerechten landet. Millimetergenau und Gramm-exakt wird in der Ausgabe der kleinste Bruchteil einer Abweichung der selbsternannten Fairness gesucht und gefunden.

Seit Clint Eastwood in den Italo-Western nach der Gerechtigkeit strebte und für Ordnung sorgte, lassen neuerdings die Leserbriefe einigen das Blut in den Adern zu Eis gefrieren.

Viele erkennen die jetzige Zeit als Zeichen der Entscheidung. Allein, wenn in einer Runde der Name S. fällt, so bleibt keine Miene glatt und blass wie ein Stein aus den Rocky Mountains. Die Spannung steigt bis ins Unermessliche, wer nun zu S. was sagt. Ebenso wie Clint Eastwood in den Saloon schritt, einen Meter nach der Pendeltüre stehen blieb und seinen gestochen-scharfen Blick durch die rauchverhüllte Dunkelheit schweifen liess. Heute alles nicht mehr möglich, denn geraucht wird heute vor dem Saloon.

Und doch wird das Lesen der MP freitags ein Erlebnis, so dass beim Lesen der Rubrik «Leserbrief» gleich Gänsehaut über den ganzen Körper zieht. Wer würde es heute wagen, zu behaupten, dass S. der Sheriff sein soll? Oder hat es womöglich jemand gewagt, den S. zu einem Duell zu fordern? Keine andere Geschichte interessiert. Die Augen flitzen, rasen und kontrollieren jede Zeile. Es wird nicht der Revolver zum Duell gezückt, nein, die Waage der Gerechtigkeit wird benutzt. Nun wird abgewogen, was gerecht ist und was nicht.

Ich rate der Redaktion, kauft eine Waage, legt die Artikel von S. und S. drauf und guckt, dass Zünglein an Zünglein die Waage halten. Danach wiegt ihr die Wichtigkeit der Artikel, bis der Gerechtigkeit gerecht getan ist. Und jeder soll behaupten, S. sei der Beste.



# Aeschemer Dorffest: Begegnung aller Generationen

*Sonne, freundliche Gesichter, Bratwürste und tolle Stimmung*

**Ein Dorffest, alle Jahre wieder und doch jedes Jahr anders und speziell. Im Zentrum von Aesch, die kleine Strasse zum Wettsteinhaus hoch, liegt das Zentrum des Dorffestes. So auch wieder in diesem Jahr, und die Stimmung passte genau, wie das Wetter auch.**

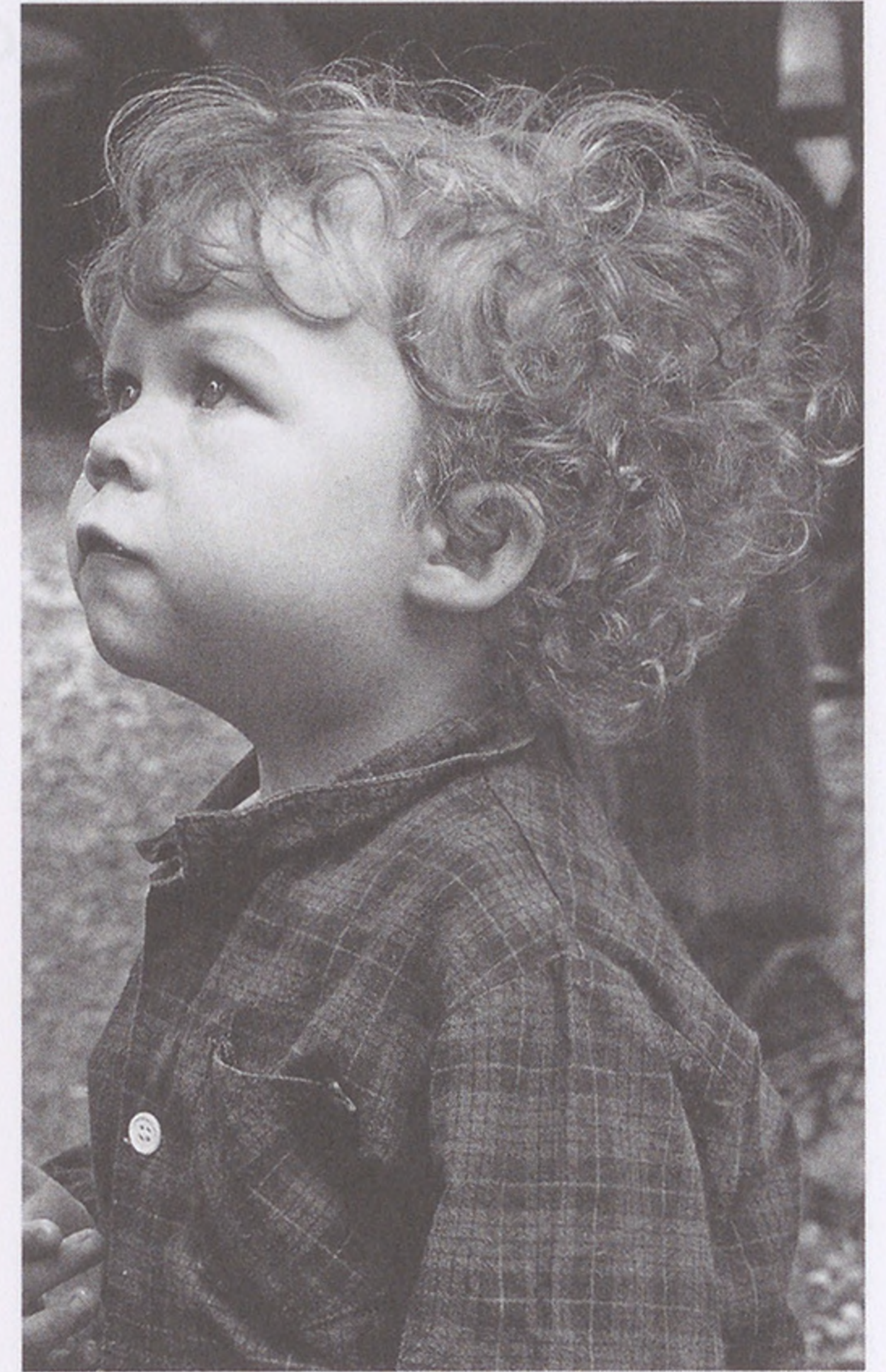
Sandro Pianzola

Wenn ein auswärtiger Besucher das kleine, aber charmante Dorffest des Ortsvereins Aesch-Binz-Forch besucht, fragt er sich schnell einmal, «Wo sind denn die weiteren Stände?» Doch am Aeschemer Dorffest ist es eben so, dass nicht die Grösse entscheidend ist, sondern der Charme und das »gewisse Etwas«. Und da strahlt der Märt einfach etwas aus, das sich nicht so einfach in Worte fassen lässt. Es sind die Leute an den Ständen, an den Tischen, in den Gesprächen auf der Strasse, das Lachen, die Stimmung, die Fröhlichkeit, die etwas in die Umgebung abgeben, was einfach und schlicht mit dem Wort »sympathisch« umschrieben ist.

## Zeit und Ort für Gespräche

Wer regelmässig den Märt besucht, kennt über die wenigen Meter, wo die Stände links und rechts am steilen Hang stehen, jede Person. Da links ein »Hallo«, rechts ein »Grüezi« und dann viele Begegnungen von Ortsansässigen, die man vielleicht gestern gesehen hat und viele, die man vor einem Jahr gesehen hat. Und Themen für Gespräche gibt's ja im Augenblick genug. Nicht, dass nur über die bevorstehende zweite Wahl für das Präsidentenamt Maurs gesprochen wurde, nein, es gibt auch noch anderen Gesprächsstoff.

So erfreut es besonders, dass nach einigen Tagen und Wochen der Nässe wieder mal die Sonne vom Himmel strahlt. Es weht zwar ein kühler Wind, der bläst durch die Stände mit Musik-CDs, Broten, Käse und vielem Allerlei. Aber ein Dorffäscht wäre kein gutes Dorffäscht, wenn nicht auch für das Kulinarische gesorgt wäre. Alle Süssgetränke, Bier und Wein sind im Angebot. Und zu guter Letzt darf auch die mittlerweile legendäre Bratwurst nicht fehlen. Der doch ab und zu leere



*Bub am Aeschemer Märt: Einem solch sehnsüchtigen Blick nach einer Süssigkeit kann man nur nachgeben.*



*Das Wetter und das Angebot des Aeschmer Märts zogen in diesem Jahr viele Besucher an.*



*Viele frische Brotsorten werden für den sonntäglichen Brunch angeboten. (Fotos: Sandro Pianzola)*

Grillrost verrät, dass die Nachfrage gross ist. So auch die Warteschlange, die sich geduldig vor dem Stand mit Senf, Brot, Ketchup und all den Helferinnen und Helfern schlängelt. Aber nicht nur warmes Essen wurde angeboten. Auch viele Süssigkeiten, allesamt zu Hause in den Backstuben frisch zubereitet. Wer kann denn bei einem so reichhaltigen Angebot überhaupt noch widerstehen? Alleine schon die Auslagen an den verschiedenen Ständen zeigen, dass mit viel Herzblut und Hingabe für den besonderen Märt gearbeitet wurde.

## Angebot für Gross und Klein

Das ganze Fest wurde über eine lange Zeit mit lustiger Musik von Theo Wegmann begleitet. Nachdem ich mich für den Genuss meiner Bratwurst an einen Tisch gesetzt hatte und dem bunten Treiben zwischen den Ständen zuschaute, stellte ich fest: Ein Fest für Klein und Gross. Kinder rennen durch die Gegend, ein Rentnerpaar an Gehstöcken kauft ein frisches Brot für das Frühstück vom Sonntag. Doch je später der Nachmittag, so endet auch der Aeschemer Märt wieder, und alle die da waren, freuen sich schon wieder auf das nächste Fest, um die neusten Themen und Geschichten der Region zu erörtern. So wird es bestimmt auch in Zukunft genügend Gesprächsstoff geben, denn zu diesem Zeitpunkt sind die Wahlen durch, und jeder guckt, ob der gewählte Gemeindepräsident eine gute Figur abgibt.



# Rollrasen für intensivere Nutzung des Fussballplatzes

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

**Mit dem Einbau von sofort beispielbarem Rollrasen in der Mittelpartie des Sportplatzes Looren soll eine Intensivierung der Fussballplatznutzung ermöglicht werden. In diesem Sommer wird eine solche Sanierung vorgenommen. Bewährt sich diese Lösung, so ist eine jährliche Erneuerung geplant.**

Während der Fussballsaison, die wegen der Höhenlage der Sportanlage ohnehin weniger lang dauert als bei anderen Anlagen im Glattal, wird die Rasenfläche durch die intensive Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die nötigen Regenerationsphasen haben noch längere Rasensperzeiten und damit Spieleinschränkungen zur Folge.

Der Gemeinderat suchte deshalb nach rasch realisierbaren Lösungen zur Verbesserung der Spielsituation für den Fussballclub Maur. Eine solche wurde mit dem Verlegen von Rollrasen vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat dieser Lösung zugestimmt und dafür einen Kredit von Fr. 35 000 gesprochen. Die beauftragte Firma Keller AG, Gartenbau, Zihlschlacht, wird den Rasen zu Beginn der Sommerschulferien Mitte Juli einbauen.

### Detailprojekt für Sanierung Loorensaal wird ausgearbeitet

Wie bereits im Januar 2010 berichtet, setzt der Gemeinderat angesichts der Finanzaussichten auf eine Sanierungsvariante für den Gemeindesaal Looren. Ein Neubauprojekt wird bis auf Weiteres aufgeschoben. Die beauftragte Firma Keller Partner Bauberatung AG, Uster, hat das Planerevaluationsverfahren durchgeführt. Gestützt darauf, hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 150 000 gesprochen, davon Fr. 90 000 als gebundener Ausgabenanteil. Der Auftrag zur Ausarbeitung eines abstimmungsreifen Detailprojekts wurde an das Architekturbüro Möhl + Partner AG, Maur, vergeben. Ziel ist es, der Gemeindeversammlung im Dezember 2010 eine Baukreditvorlage vorzulegen.

### Verzicht auf Umgestaltung Einlenker See-/Unterdorfstrasse, Maur

Der Gemeinderat hat vor zwei Jahren ein Projekt zur Neugestaltung des Einmündungsbereichs der Unterdorf- in die Seestrasse, Maur, in Auftrag gegeben. Hauptauslöser für das Projekt waren die häufig auftretenden Konflikte zwischen dem motorisierten Verkehr sowie den Velofahrern, Skatern und Fussgängern. Das prioritäre Ziel für die Projektierung war die Verbesserung der Verkehrssicherheit und Entschärfung der Konfliktsituationen

zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern. Das von der Gossweiler Ingenieure AG ausgearbeitete Projekt sieht vor allem die Anhebung der Strasse auf Trottoirniveau sowie die Ausbildung eines Belagskissens zur optischen Hervorhebung des Knotens vor. Die Ausführungskosten werden auf Fr. 530 000 veranschlagt, wovon rund Fr. 250 000 auf die Strassenumgestaltung fallen. Die restlichen Kosten entstehen durch Werkleitungserneuerungen sowie die Anpassung der Bushaltestelle Seestrasse Nord.

Nach der Beurteilung des Gemeinderats wäre die Wirksamkeit der äusserst kostspieligen Strassenraumgestaltung für eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit zweifelhaft. Wegen des gesamthaft ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses verzichtet der Gemeinderat auf die Projektausführung. Weil die Werkleitungserneuerungen und die Anpassung der Bushaltestelle zeitlich nicht dringlich sind, können diese aufgeschoben werden.

### Erfreuliche Rechnungsergebnisse in allen Aufgabenbereichen der Gustav Zollinger-Stiftung

Der Stiftungsrat der Gustav Zollinger-Stiftung hat dem Gemeinderat folgende Betriebsrechnungen 2009 zur Genehmigung vorgelegt:

| Zollingerheim                  | Rechnung (in Tausend Fr.) | Budget (in Tausend Fr.) |
|--------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Aufwand                        | 8 628                     | 8 630                   |
| Betriebsertrag                 | 8 064                     | 7 429                   |
| Vorschlag Nebenrechnungen      | 142                       | 110                     |
| Defizit                        | 422                       | 1 091                   |
| Mieterertrag Seniorenwohnungen | 96                        | 81                      |
| Nettodefizitanteil Maur        | 136                       | 580                     |

Das Resultat ist vor allem auf die sehr hohe Bettenauslastung von 98,5% zurückzuführen.

| Pflegewohnung Schützenwis, Maur | Rechnung (in Tausend Fr.) | Budget (in Tausend Fr.) |
|---------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Aufwand                         | 955                       | 943                     |
| Ertrag                          | 909                       | 859                     |
| Defizit zulasten Gemeinde Maur  | 46                        | 84                      |

Auch hier haben die ununterbrochene Belegung der Pflegeplätze sowie eine optimale Nutzung der Synergien mit dem Zollingerheim zum vorteilhaften Ergebnis beigetragen.

| Spitex Zumikon-Maur    | Rechnung (in Tausend Fr.) | Budget (in Tausend Fr.) |
|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Aufwand                | 1 202                     | 1 186                   |
| Betriebsertrag         | 844                       | 771                     |
| Defizit                | 358                       | 415                     |
| Beiträge Gönnervereine | 71                        | 50                      |
| Nettodefizit           | 287                       | 365                     |
| Anteil Maur            | 169                       | 190                     |

Trotz Ausweitung des Dienstleistungsangebots nahm das Defizit dank höherer Erträge aus den Krankenpflegeleistungen nicht im budgetierten Ausmass zu (Defizitbeitrag Maur 2008: Fr. 121 000).

Fortsetzung auf Seite 5



# «Meine Kunstwerke entstehen aus inneren Bildern»

Die Maurmer Künstlerin Ruth Zürcher starb im Alter von 97 Jahren

**Am 4. Mai schlief Ruth Zürcher friedlich ein, liess die Mühsal des Alters hinter sich und beendete ihren irdischen Weg. Wir trauern um einen bis zuletzt hellwachen Menschen und um eine grosse Künstlerin.**

Wenige Tage zuvor lauschte sie noch traurig der Klage eines vom Futterplatz vor dem Fenster vertriebenen Rotschwänzchens. War dies ein Abschiedslied für sie? Sensibel wie sie war, ahnte sie den nahen Tod voraus...

Die 1913 in Düsseldorf geborene Rheinländerin lebte seit 1934 in der Schweiz. Nach der Ausbildung zur Kostümbildnerin folgte sie ihrem Mann Arnold Zürcher, einem später bedeutenden Eisenplastiker, nach Zürich. Sie gründeten eine Familie und erlebten das Glück, dass ihre Töchter Maja und Iris die künstlerische Tradition fortsetzten. 1939 fasste die junge Gestalterin am Schauspielhaus Zürich Fuss, gemeinsam mit vielen vor Hitlers Regime geflüchteten deutschen Theaterschaffenden. Hier arbeitete sie für so bedeutende Regisseure wie Leopold Lindtberg, Max Haufler und Franz Schnyder in Theater- und Filmproduktionen mit. Unvergessen bleibt ihr Kostümentwurf für die durch Therese Giehse verkörperte «Frau Welt».

## Pionierin der Schweizer Tapisseriekunst

Dann erwachte die eigenständige Künstlerin in ihr. Sie wollte nicht nur Aufträge anderer ausführen, sondern eigene innere Bilder kreativ umsetzen, blieb allerdings der textilen Kunst treu. 1944 entstand der erste gewebte Bildteppich, «Vom Fischer und seiner Frau». Ihr Mann hatte den Webstuhl selber zusammengebaut und unterstützte auf diese Weise eigenhändig das künstlerische Schaffen seiner Frau.

Als die Schreibende zum ersten Mal das Atelierhaus der Familie Zürcher an der Tägerstrasse betrat, geriet sie in den Bann eines wenige Jahre zuvor (1978) fertiggestellten Bildteppichs, der dort eine zum Dach hinaufreichende Wand beherrschte

und die Künstlerin bis zum Tod begleitete. Nicht nur der Name der Tapisserie «Rot – Schwarz – Silber», sondern auch die starken, erdnahen, kontrastreichen und zugleich warmen Farben sowie die archaisch anmutende Gestaltung zeigten, welch weiten Weg Ruth Zürcher zurückgelegt hatte. Seit den ersten, konkreten Geschichten darstellenden, fast volkstümlichen Werken hatte sie sich zur Schöpferin ungegenständlicher Teppiche entwickelt.

Dank zunehmendem gestalterischem Können wurden ihre Gebilde immer freischwebender, ja luftiger und näherten sich so der Dreidimensionalität textiler Raumplastiken. Auch mit den Materialien experimentierte die Künstlerin. Neben Wolle, Baumwolle, Jute kamen Kunstfasern und sogar Metalle zum Einsatz. Entsprechend den Motiven, die sich häufig aus philosophisch-theologischen Themen ergaben. So beispielsweise die Metamorphose, wie sie der seit 1981 den Loorensaal schmückende «Falter» darstellt. In ihm schlängelt sich ein raupenähnlicher Wurm, quasi die Vorstufe des Schmetterlings, durch transparent gespannte Kettfäden.

Das war hohe Kunst. Ruth Zürcher war zur Pionierin der weiblich geprägten Schweizer Tapisseriekunst geworden. Kunstkritiker wurden aufmerksam auf sie. Über das oben erwähnte gewebte Bild in ihrer Stube schrieb Fritz Billeter – ich zitiere –: «Dieser Teppich erscheint als zwei vor einem roten Hintergrund herabwallende Kaskaden aus zweifältig umwickelten Seilen, die sich unten zur gemeinsamen Strömung vereinen. Dieses feierliche Herabfluten erinnert an einen Vorhang im Augenblick, da er sich öffnet.» Die Künstlerin sträubte sich zwar energisch gegen jede Deutung ihrer Werke. Doch diese hätte ihr gefallen.

## Schöpferischer Neuanfang mit 80 Jahren

1994 änderte sich ihr Leben grundlegend. Ihr Lebenspartner und Künstlerfreund starb und kurz danach die ältere Tochter. Damals wagte sie – liebevoll be-



Hinter den Fäden steckt wirklich sie, die Künstlerin.

gleitet von der jüngeren – einen Neuanfang. Die grossen Teppiche liess sie hinter sich und experimentierte mit neuen Formaten und Techniken. Gerahmte kleine Webbilder, Hinterglasbilder und Collagen entstanden. Der Farbenreichtum wurde grösser, die Motive spiegelten einerseits eine Traumwelt wider, in der sich Urtiere, Gestirne, fantastische Pflanzen und Landschaften tummelten, andererseits fanden die während eines langen Lebens eingprägten inneren Bilder künstlerischen Ausdruck.

Daneben konfrontierte die neugierige, Vorgegebenes hinterfragende Grüblerin bis zuletzt die Mitmenschen mit ihren Gedanken oder hielt diese schriftlich fest. Wer mit ihr ins Gespräch kam, staunte über ihre originellen Denkanstösse.

Mitten aus einem reichen schöpferischen Leben, Denken und Gestalten wurden ihr Nadel, Pinsel und Stift aus der Hand genommen. Ruth Zürcher hinterlässt eine grosse Lücke bei der Familie, den Freundinnen und Freunden und allen, die weit über Maur und Zürich hinaus ihre Kunst lieben.

Die Trauerfeier findet am 11. Juni, um 16.15 Uhr, in der Kirche Maur statt.

Gisela Goehrke

eine Dienstleistungsvereinbarung unterzeichnet und einen Kredit von Fr. 30 000 für die Drittleistungen bewilligt.

## Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Direktion des Zürcher Verkehrsverbunds hat auf Begehren des Gemeinderats zugestanden, dass Transitpassagiere, welche von der Region Forch mit den Buslinien 744 und 747 nach Maur fahren (sowie die Passagiere in umgekehrter Richtung) für das Umsteigen in Ebmattingen nicht zusätzlich die Zone 21 mitlösen müssen. Diese Regelung gilt ab

1. Juni 2010 verbindlich. Nicht davon betroffen sind Passagiere innerhalb des Gemeindegebiets Maur. Hier muss auf jeden Fall nur ein Billett für das Lokalnnetz gelöst werden.

- Die Stuhlenstrasse ist auf dem Abschnitt zwischen Schwandlenstrasse und nördlichem Weilereingang sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat und die Werkkommission genehmigten das Projekt der Ingenieurbüro Bünzli AG, Ebmattingen, für die Sanierung der Strasse sowie die Erneuerung der Werkleitungen (Wasserleitung bis zum Reservoir Stuhlen,

Strassenentwässerung, Beleuchtung). Für die Ausführung wurden Kredite von total Fr. 680 000 bewilligt. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielten: Egli Strassenbau AG, Wetzikon, zu Fr. 406 000 für sämtliche Tiefbauarbeiten; Jucker AG, Pfäffikon, zu Fr. 90 000 für die Installation der Wasserleitungen.

- Die Firma Toller & Loher AG, Uetikon a.S., wurde zu Fr. 115 000 mit den Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Kanalisation Rellikon-/Unterdorfstrasse, Maur, beauftragt. Der Bau ist für den kommenden Sommer geplant.



### Bauernweiler Tägern: Einzonung oder Abriss?

An einem lauen Sommerabend im Jahre 1971 klopfte es. Verwundert öffnete Bauer Dällenbach die Haustür. Vor ihm stand ein Mann und zeigte auf den Wagenschopf gegenüber dem Bauernhaus Tägern. Ob er dort für seine künstlerische Arbeit ein Atelier einrichten dürfe. Er sei gelernter Schlosser und Möbelschreiner und gestalte Plastiken aus Holz und Metall. Es wäre hier schön ruhig und gut zu arbeiten. Die beiden waren sich bald einig. Die Gemeinde verlangte ihren Obolus und erteilte eine Bewilligung. Und Spaziergänger und Wanderer von nah und fern durften sich weiterhin am intakten und verkehrsberuhigten kleinen Bauernweiler freuen. Seither arbeiteten dort noch verschiedene Berufsgattungen glücklich: ein Architekt, eine Studentin, ein Kraftortwirrkopf, eine Innenarchitektin usw. Aber obwohl mich das rund 150 Jahre alte Gebäude noch rund 100 000 Franken Unterhalt kostete und den «Lothar» glücklich überstand, wurde es renovationsbedürftig.

Meine entsprechende Anfrage beim Kanton 2008 wurde aber zu meinem Schrecken von einer Geografin mit einem Abrissbefehl beschieden. Der Vorschlag der Gemeinde, den Fortbestand des kleinen Bauernweilers im Rahmen der laufenden Einzonung zu retten, war mir daher sehr willkommen. Ich habe meine alternden Eltern und das mir liebe Anwesen über zehn Jahren gepflegt und versprochen, für dessen Fortbestand einmal besorgt zu sein.

Umso trauriger stimmt es mich, festzustellen, wie jetzt gegen mein doch anständiges Vorhaben Sturm gelaufen wird. Da ist der zuletzt angekommene Nachbar mit typischen «nach mir die Sintflut»-Argumenten. Ein anderer, der sein Land noch von meinem Vater spottbillig erstand und dessen Kinder sich während ihrer Freizeit noch glücklich im und um das Bauernhaus und Atelier tummeln, stellt sich mit elitären landschaftsgestalterischen Argumenten gegen deren Fortbestand. Und dann sind da noch jene von weiter her, selber nicht betroffen, aber alle mit Sitz an ausgezeichneten Wohnlagen. Mit berauschenden Visionen für eine Zukunft voll unverbauter Aussicht, Biodiversität, Velowegen und lauschigen Wanderevents. Ihnen allen hat man auch einmal nichts in den Weg gelegt! Ob da vielleicht eher «Neid der Ursprung allen Übels ist»?

Um einen letzten schönen Bauernweiler zu erhalten, bitte ich die Maurmer Stimmbürger um Zustimmung zu meinem doch legitimen Vorhaben. Ihnen allen danke ich bewegt und herzlich!

Margrith Friedli-Dällenbach

### Teilrevision der Nutzungsplanung des Zonenplans Maur 2009

#### Betrifft den Chrüzbüel (Kat.-Nr. 5367) an der Friedhofstrasse in Maur

##### Der Chrüzbüel

Bei der Reservezone Chrüzbüel handelt es sich um ein äusserst attraktives Gebiet, an bevorzugter Wohnlage mit guter Besonnung, Blick auf den Greifensee und Nähe zum Dorfzentrum, zu den Verkehrsmitteln und zur Kirche.

Der Verzicht einer Einzonung des *Chrüzbüels* und stattdessen die Festsetzung in eine Freihaltezone widerspricht den Zielsetzungen der Gemeinde diametral und erweist sich auch aus planerischen Gründen als nicht haltbar.

Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, weshalb ausgerechnet die Reservezone *Chrüzbüel* keine Zuweisung in die Bauzone erfährt, sondern von Beginn weg in eine Freihaltezone umgestuft wird, obwohl sie absolut alle vom Gemeinderat gewünschten Bedingungen für eine Neueinzonung perfekt erfüllt:

- Attraktive Wohnlage
- Der Strasse gegenüberliegendes Gebiet ist bebaut (Tiergärtli)
- Erschliessungsanlagen sind vorhanden
- In der Reservezone (welche ja bekanntlich zwecks zukünftiger Bebauung ausgewiesen wird)

##### Neueinzonung

##### von Landwirtschaftszonen

Noch viel ungerechtfertigter erscheint der Verzicht auf Umwandlung der Reservezone *Chrüzbüel* in eine Bauzone, wenn

#### Betrifft: Grundstück-Reservezone Rellikonstrasse/Friedhofstrasse/ Kreuzbühlstrasse Kat.Nr. 5367

Dieses unser Grundstück, bis 1985 in der Bauzone wurde dannzumal einer Reservezone zugefügt – vom Regierungsrat abgesegnet.

Heute soll diese Reservezone einfach so in die Freihaltezone umgewandelt werden, angeblich sei die Sicht zum Dorfeingang und zur Kirche beeinträchtigt. Die angeführten Argumente, dass die Sicht zur Kirche beeinträchtigt werde und die Reservezone deshalb aufgehoben werden soll, entbehrt jeder Grundlage. Denn unsere schöne Kirche mit ihrem Ensemble sieht man von der Strasse her zum Dorfeingang jederzeit.

Ich betrachte diese Umzonung als eine *Enteignung* unseres Landeigentums. Diese unsere Landparzelle soll in der Reservezone bleiben, wie dies auch bestimmt wurde.

Gertrud Randegger-Schauvelberger

man in Betracht zieht, dass eine ganze Anzahl von heute in der Landwirtschaftszone gelegenen Grundstücken neu und aus heiterem Himmel einer Bauzone zugeführt werden sollen. Nach den Einwendungen sind es nun deren noch drei (zuvor waren es sagenhafte sieben Gebiete!):

- In Ebmatingen, das Gebiet Grossacher, E14 und E15
- In Aesch, das Gebiet der Tegernstrasse A11/A12
- In Scheuren, das Gebiet der Berghaldenstrasse

##### Begründung des Gemeinderates

Die Gemeinde begründet ihren Entscheid gegen eine Einzonung des *Chrüzbüels* mit dem *Ortsbildschutz und der Gewährung der freien Sicht auf die Kirche*.

Um welche Aspekte des Ortsbildschutzes es sich dabei handelt, bleibt sie eine Erklärung schuldig. Die freie Sicht auf die Kirche, welche hier unüblicherweise am Dorfrand steht und nicht etwa mitten im Dorf, wie landläufig gängig, ist hingegen in keinsten Weise beeinträchtigt. Im Gegenteil, eine adäquate, sanfte Bebauung würde das Gebiet rund um die Kirche optimal abschliessen. Dies wäre ortsbaulich sinnvoll und konform.

*In diesem Sinne bitten wir Sie um zahlreiches Erscheinen und um Ablehnung des Zonenplanes an der kommenden Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2010.*

Nadine Michel, Maur

#### Wunsch an den zukünftigen Gemeindepräsidenten

Seit einiger Zeit wird die Post im Gemeindeteil Forch nicht mehr von unserem hiesigen Postbüro verteilt, sondern von demjenigen in Küsnacht. Seither kommt es immer wieder zu Mängeln in der Zustellung. Diese erfolgt zu unregelmässigen Zeiten, hin und wieder sogar erst am Nachmittag. Zudem haben wir die Maurmer Post schon mehrmals nicht erhalten, und sie wurde uns auch bei Nachsendeaufträgen nicht immer beigelegt. Kürzlich erhielten wir hingegen eine Nachsendung der Post für eine Familie gleichen Namens an unseren Ferienort.

Könnte wohl der zukünftige Gemeindepräsident dahin wirken, dass die Zustellung wieder von unserer eigenen Poststelle aus erfolgt?

Dies würde von den Anwohnern sicher sehr geschätzt.

Peter und Marietta Fischer, Bundacherstr. 50, Forch



SP Maur

**Bericht der SP-Sektionsversammlung vom 18. Mai 2010**

Zum Urnengang vom 13. Juni 2010: Die Versammlung sieht in Felix Senn einen fähigen Bewerber für das Gemeindepräsidium und bekräftigte erneut die volle Unterstützung seiner Kandidatur.

Kantonale Abstimmung:

Die Sektion unterstützt Initiative und Gegenvorschlag Kinderbetreuung. Sie sagt 2x JA.

Die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 7. Juni wurden besprochen.

Die Jahresrechnungen der beiden Gemeinden werden wohlwollend genehmigt. Bezüglich der Teilrevision der Entschädungsverordnung, die grundsätzlich begrüsst wird, stellt die Versammlung fest, dass der Schulbereich in der Vorlage fehlt. Die Einführung der Schulsozialarbeit wird unterstützt. Im Vergleich zu anderen Schulgemeinden ist für Maur eine 100%-Stelle gerechtfertigt.

Das Engagement der Gemeinde für das Projekt der Alterswohnungen im Zollingerheim wird gutgeheissen.

Revision Erschliessungsplan:

An die Erschliessung im Unterdorf Maur sollten Verbesserungen in der Radwegverbindung geknüpft werden.

Revision Zonenplan:

Binz: Mit der Umzonung von Gewerbezone in Wohn-Gewerbezone ist die Versammlung nicht einverstanden.

Ebmatingen: Wir begrüssen die Zone für Familiengärten und Spielplatz im Grossacher, obwohl der Platz nicht sehr zentral gelegen ist.

Maur: Die Versammlung vermisst hier eine reine Gewerbezone.

Wir begrüssen die vorgeschlagenen Freihaltezonen. Sie sind ein gutes Mittel, die Überbauung dieser Gebiete zu verhindern.

Aesch-Forch: Die vorgeschlagenen Änderungen werden unterstützt.

Für den Vorstand SP Maur: P. Gröbly

**Maurmer Sporttag 2010**

Diesen Samstag ist es wieder so weit: Den ganzen Tag werden sich Kinder aus der Gemeinde Maur und Umgebung im Werfen, Springen und Rennen messen. Dabei geht es nicht nur um Einzelresultate, sondern auch wer das beste Leichtathletik-Team der Gemeinde ist.

Der TV Maur würde sich freuen, auch Sie auf der Leichtathletikanlage Looren begrüssen zu dürfen, um die Kinder, Enkelinnen, Schüler, Göttimeitli und Neffen anzufeuern und für gute Stimmung und Resultate zu sorgen.

**Grand Prix Pfannenstiel wiederbelebt**

Am 6. Juni werden mehrere dutzend jugendliche Rennfahrer oberhalb von Egg in ihren selbst gebauten Boliden um den begehrten Pfannenstiel-Pokal kämpfen. Die sechste Auflage des traditionellen Grand Prix wird nach langjähriger Pause dank einer Reihe von Zufällen durch vier Vereine aus der Region durchgeführt.

Nach einem Training mit einem Gokart-Experten am Samstag werden sich die Fahrer der dritten Primarklasse bis dritten Oberstufe am Sonntag mit ihren blitzschnellen Boliden in verschiedenen Kategorien messen. Gesamtgewichtslimite und weitere Konstruktionsvorschriften sorgen für Sicherheit und ausgeglichene Siegeschancen. Über dem Sieg steht jedoch die Teilnahme! Auch Rennfahrer ohne eigene Kiste können sich anmelden, und die originellste Kiste wird durch die Zuschauer prämiert. Krönender Abschluss bildet ein Plauschrennen der Erwachsenen.

Das Seifenkistenrennen am Pfannenstiel wurde seit Beginn der Neunzigerjahre durch die Pfadi Chelle sowie Altpfadi Zumikon organisiert. Aufgrund zuwenig Teilnehmenden wurde der Anlass seit der Jahrtausendwende stillgelegt. Ebenso das Seifen-

kistenrennen am Wassberg, welches durch den Ortsverein Binz-Ebmatingen ins Leben gerufen worden war. Zahlreiche Jugendliche, welche im Freizeitzentrum Zumikon einen Boliden gezimmert hatten waren enttäuscht, dass nun in der Region kein Geschwindigkeitsvergleich mehr stattfindet. Pfadfinder der Abteilung «Maur» erfuhren dank einer Reihe von Zufällen von diesen Missständen und begannen zwischen den drei Vereinen zu vermitteln. Möchten Sie die Stimmung und Spitzenleistungen der Fahrer am Rennsonntag hautnah miterleben? Oder sind Sie daran interessiert, einem Team beim Bau der Seifenkiste oder bei ersten Trainings über die Schultern zu schauen?

Dann melden Sie sich umgehend beim Mediensprecher, er vermittelt Sie gerne weiter. Weitere Infos (Durchführung nur bei guter Witterung, Infos ab Freitag online) finden Sie unter [www.pfadichelle.ch/seifenkistenrennen](http://www.pfadichelle.ch/seifenkistenrennen).

Kontakt:

Benjamin Bosshard v/o Abakus  
Mediensprecher Grand Prix Pfannenstiel  
076 759 53 53  
[abakus@pfadimuur.ch](mailto:abakus@pfadimuur.ch)

FC Maur

**Streetsoccer-Cup am Dorffest in Binz**

Am Samstag, 26. Juni 2010, wird während des Dorffestes in Binz ein Streetsoccer-Cup durchgeführt. Willkommen sind fussballbegeisterte Jungs und Mädchen ab Jahrgang 1992. Das Anmeldeformular einschliesslich Reglement kann von der Homepage des FC Maur heruntergeladen werden. [www.fcmaur.ch](http://www.fcmaur.ch)

**Dringend gesucht ...**

Der FC Maur sucht dringend eine Dame oder einen Herrn für den Bereich Einkauf Kiosk. Haben wir Sie angesprochen? Dann melden Sie sich doch bitte für eine erste Kontaktaufnahme bei Frau Nicole Hediger, Telefon 044 980 46 12. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.fcmaur.ch](http://www.fcmaur.ch)

Für den FC Maur: Susanna Krinner

**Resultate**

Freitag, 28. Mai 2010

FC Maur Senioren – FC Meilen 3:7

Samstag, 29. Mai 2010

FC Pfäffikon Db – FC Maur 2:3

FC Maur Eb – FC Wetzikon b 2:6

FC Maur C – FC Greifensee 11:0

FC Maur 1 - FC Buttikon 2 6:3

**Schenken Sie Sonnenschein!**

**Blumenverkauf der Krebsliga am Samstag, 5. Juni**

Wie jedes Jahr, verkaufen Freiwillige für die Krebsliga

**Sonnenlieseli – vor der Migros Ebmingen von 8.00 bis 16.00 Uhr**

Mehr als 700 Freiwillige sind schweizweit im Einsatz. Kommen Sie an unserem Stand vorbei. Ein Sonnenscheinsüfflerli im schönen Terracotatopf in den Farben Rot, Weiss oder Violett-Rot macht an einem kleinen Plätzchen Freude – mit Ihrem Kauf oder Ihrer Spende schenken Sie Freude für krebserkrankte Menschen in unserem Land.

Die Krebsliga setzt sich ein in der Vorsorge, in der Betreuung Betroffener und in der Forschung. Unterstützen Sie diese Bemühungen.

Wir danken Ihnen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Freiwilligengruppe Blumenverkauf 2010:  
Yvonne Kopp Kloetzli

*Alles drin!*  
[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)



**Für unsere Gemeinde**

**Für uns alle**

# **Bruno Sauter**

**wählen wir aus Überzeugung**



Hans und Clair Suter, Ebmingen; Walter Blumenthal, Ebmingen; Walter und Ursula Heller, Forch; Ueli und Vreni Bosshardt, Maur; Jörg Emch, Ebmingen, Walter Fischer, Forch; Walter Bachofen, Uessikon; Bruno Bättig, Ebmingen; Denise Reutter, Ebmingen; Alfred Hertach, Ebmingen; Dieter Krepper, Ebmingen; Stephan und Elvira Lachenmeier-Wenger, Ebmingen; Regina Reinle, Maur; Stephan und Barbara Pahls, Forch; Silvia Hagen, Maur; Guido und Heidi Lingenhag, Binz; Hanspeter und Vreni Rüst, Maur; Albert Diem, Ebmingen; Hans und Beatrix Gall, Ebmingen; Fabian und Marianne Wälty, Binz; Walti Goldsmith, Binz; Barbara Schenker, Maur; Walter und Elisabeth Schweizer, Maur; Kaspar und Cristina Blättler, Ebmingen; Manuela Hüssy, Ebmingen; Roland Keiser, Maur; Christian Bachofen, Maur; Werner Burkhard, Forch; Thomas Frauenfelder, Maur; Albert Keller, Uessikon; Peter Meier, Maur; Robert Schmutz, Maur; Titus Walser, Maur; Philipp Woerlen, Binz; Walter Zollinger, Maur; Alex Gantner, Maur; Guiseppe De Bon, Maur; Heidi und Ueli Büchi, Forch

**Neu nach den Sommerferien**

## **Pilates Kurse in Maur**

(Einsteiger & Fortgeschrittene)

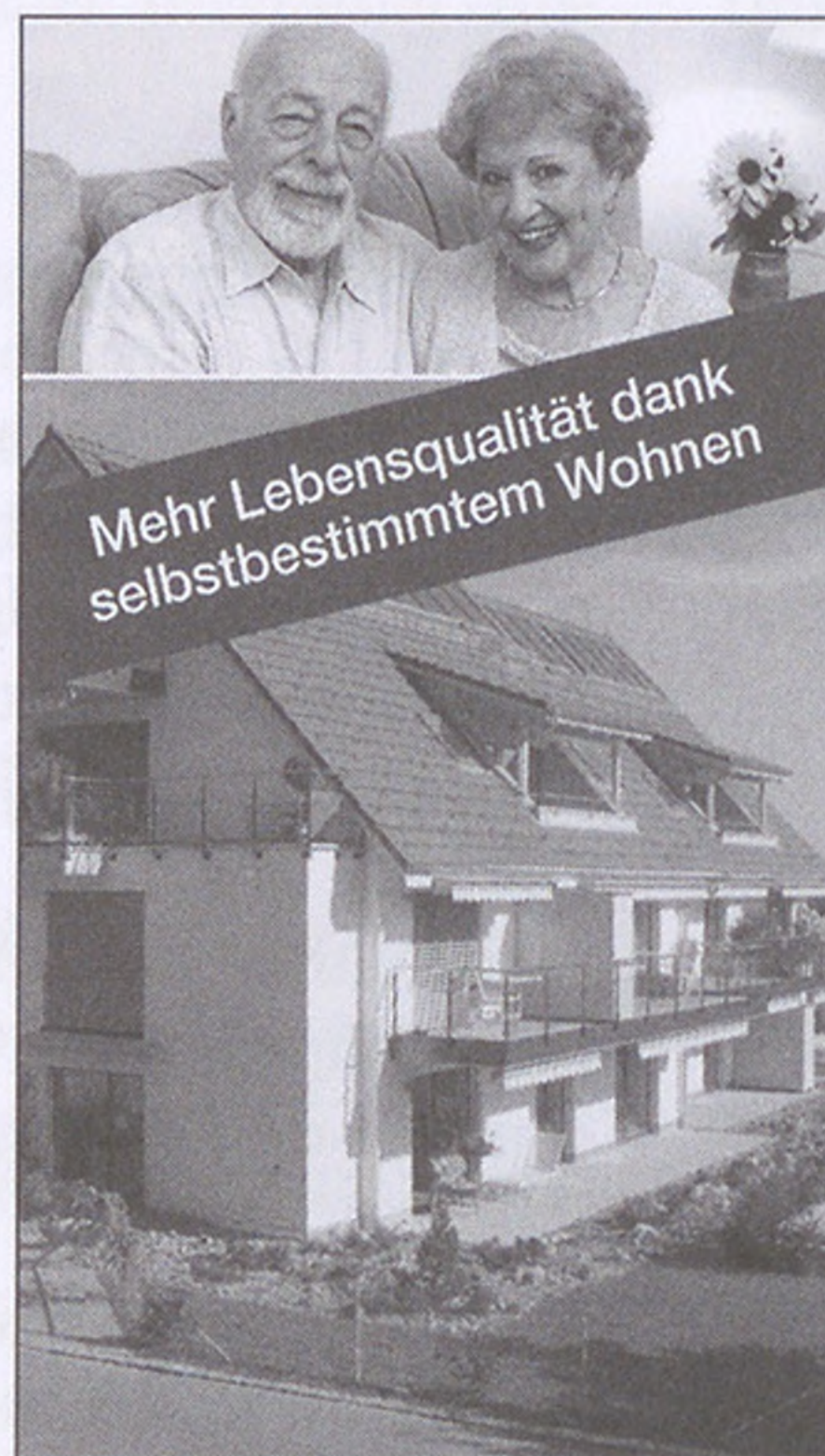
**Nach 10 Trainingsstunden spürst du den Unterschied,  
nach 20 siehst du ihn und nach 30 hast du einen  
völlig neuen Körper.**

**Wann:** Donnerstag, 8.45 bis 9.45 Uhr  
Donnerstag, 18 bis 19 Uhr

**Wo:** Bewegungsstudio Vreni Rüst, Maur

**Anmeldung/** **Corinne Brunner Tel. 078 679 52 41**

**Information:** **www.timetomove.ch**



**Forch**

## **Seniorenresidenz Schürli**

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.-  
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.-

**Kontakt**  
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04  
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

[WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH](http://WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH)

# **TOYOTA + BAMERT**

# **=TOP-ANGEBOT**

**- PROBEFAHREN! DER NEUE PRIUS.**



## **BAMERT AG**

Zürichstrasse 976, 8610 Uster, 044 905 20 30, [info@bamert.ch](mailto:info@bamert.ch), [www.bamert.ch](http://www.bamert.ch)



# Der Treffpunkt, um zwei Bälle zu treffen

Im Billard-Club Forch bringen drei Bälle viel Freude am Spiel

Anlässlich des Aeschmer Märts wollen die Verantwortlichen des Billard-Clubs Forch wieder mal auf sich aufmerksam machen und mögliche neue Mitglieder werben. Im Club braucht es keine Könner, sondern Leute, die Freude am Spiel haben und das Gesellschaftliche pflegen wollen.

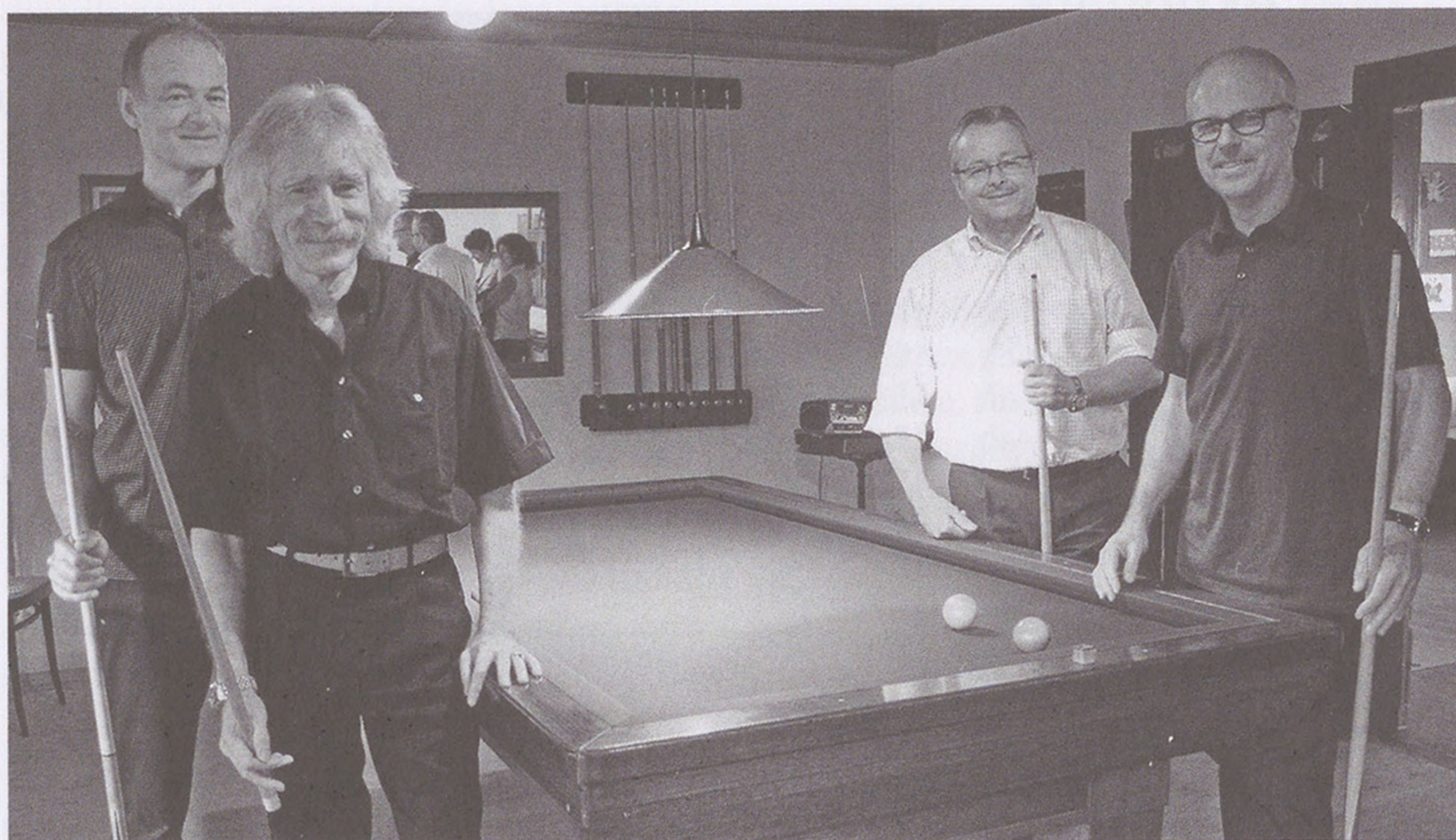
Sandro Pianzola

Der kleine Bilderrahmen mit dem Hinweis «Tag der offenen Tür» stand etwas verloren am Treppengeländer am Boden unten. Es ist zu vermuten, dass kein Passant diesem Hinweis speziell Folge leistete.

Und trotzdem war die Stimmung im 1. Stockwerk im Wettsteinhaus toll, locker und lustig. Anwesend waren am Samstagmorgen der Präsident, Urs Loosli, und die beiden Mitglieder Peter Niederhäuser, ein Altbekannter in Maur, sowie Stefan Leeger aus Flaach. Exakt zur Hochsaison der zarten Spargelgewächse, für welche Flaach weitherum bekannt ist, liess Leeger die Köstlichkeiten aber in seiner «Heimat» zurück. Vielmehr stand er Red und Antwort für Fragen rund um den Tisch, der mit einem grünen Filz überzogen ist und wo man mit drei Bällen die Geschicklichkeit prüft. In der Fachsprache spricht man von Bällen und nicht von Kugeln. Zwei weisse Bälle und ein roter. Das ist das Spiel, welches sich Carambole nennt.

## Nicht Pool, sondern Carambole

Eine der vielen Arten aus dem Variantenreichtum des Billardspiels. Nicht wie irrtümlich in der Vorschau auf den «Tag der offenen Tür» angekündigt, spielt man im Wettsteinhaus Pool sondern Carambole. Der Tisch ist geringfügig kleiner, und es wird mit drei Bällen nach den Regeln der «Freien Partie» gespielt.



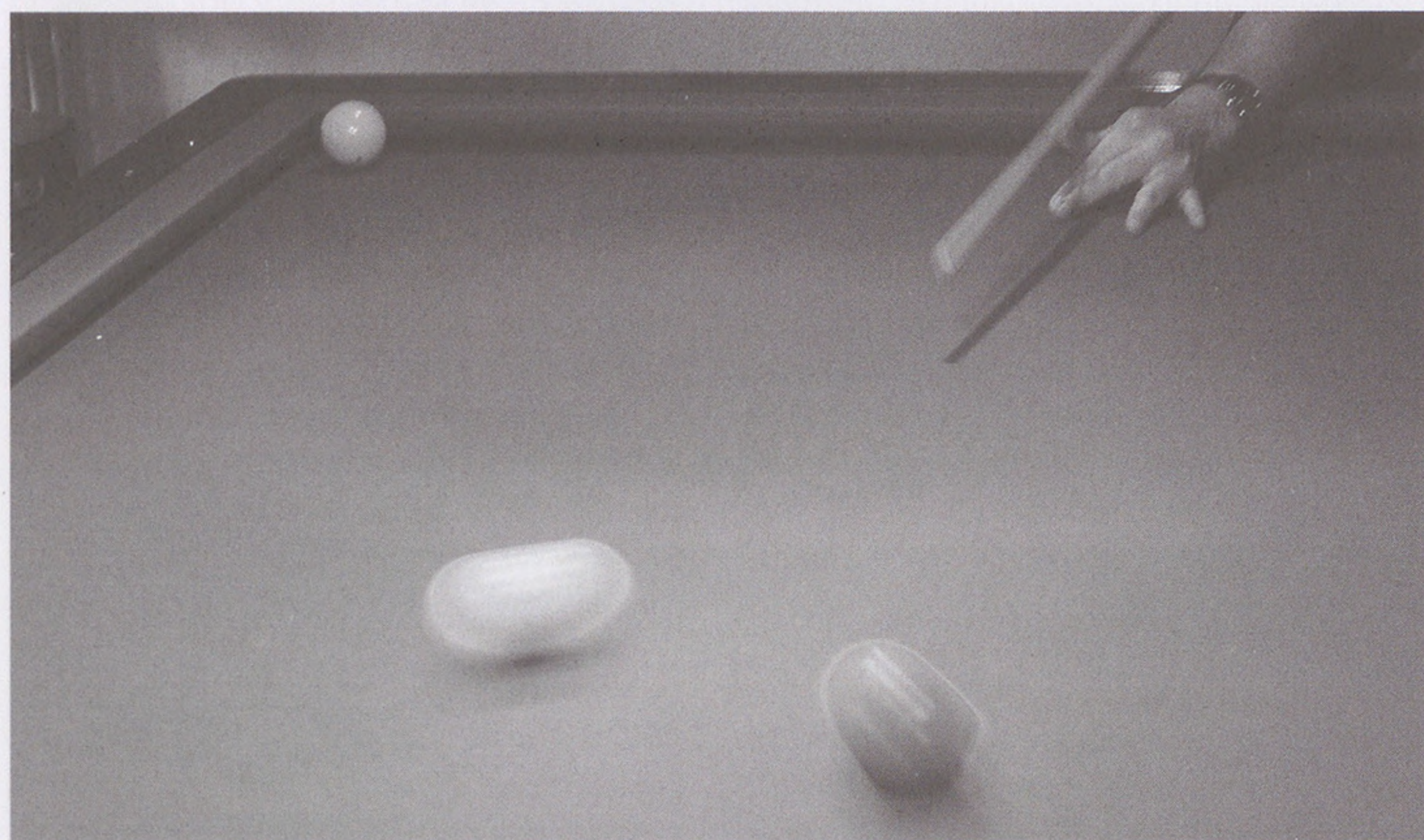
Spielwitz, gute Laune und Freude am Spiel und Gesellschaftlichen: Thomas Sigrist, Präsident Urs Loosli, Stefan Leeger und Peter Niederhäuser (v.l.n.r.). (Fotos: pi)

Die «Freie Partie» ist die Grunddisziplin des Carambole-Billards. Hier gilt die Regel, wonach eine Carambolage dann erzielt ist, wenn der Spielball die beiden anderen Bälle auf dem grünen Filz berührt, ohne Einschränkungen. Dies mag im ersten Moment recht einfach klingen, doch nimmt man mal ein Queue – so nennt sich der Spielstock, mit dem der Spielball angestossen wird – in die Hand und spielt, wird die Schwierigkeit schnell offensichtlich. Da spielen schnell Faktoren wie Bande, Anspielpunkt des Spielballs und die Stärke des Stosses eine Rolle. Und in der Kombination aller Faktoren wird das Carambole zu einem wahren Überlegungsspiel, welches Technik, gutes Auge, Spiellaune, Form und Erfahrung vereint. Ein Geschicklichkeitsspiel, das von Stoss zu Stoss stets eine neue Situation und Überlegung erfordert.

## Einführungskurse für Anfänger

Wer nun gerne Mitglied werden möchte, sich dem Spiel verschreibt, jedoch noch nicht die Erfahrung mitbringt, wird in einem Einführungskurs etwas näher an die Technik und das gesamte Spiel herangeführt. Und wie in vielen anderen Sportarten auch, wird der Erfolg die Freude steigern, wenn eine, zwei und dann plötzlich mehrere Carambolagen folgen. Doch hierfür ist Übung wichtig, das Messen mit den Club-Freunden und die Freude am Spiel mit den drei Bällen. Für Interessierte, die dem Spiel genau auf den Grund gehen wollen, stellt der Club auch entsprechende Literatur zur Verfügung. Aber dies scheint bei den zahlreichen Ratschlägen der Club-Freunde nicht nötig.

Genauso wichtig, wie die Bälle zu treffen, ist das Gesellschaftliche im Club. Und dies wurde gleich ersichtlich, als man am Samstag das Lokal betrat. Da hing noch Rauch in der Luft, so wie es in einer Poker-Runde oder eben beim Billard zum Spiel gehört. Also kurz gesagt, Rauchverbot kennt man hier nicht. Dass unter den Mitgliedern eine tolle Stimmung herrscht, erkennt man gleich. Nach einigen Minuten Gespräch stösst einer der Besten im Club noch dazu: Thomas Sigrist. Doch auch ihm gelingen bei den ersten Stössen nicht gleich Carambolagen. Sympathisch. Alle helfen. Ratschläge, Tipps, Diskussionen und Freude auch am Spiel des Kollegen prägen das Spiel rund um den grünen Tisch. Einfach, eine tolle und lockere Atmosphäre. Und deshalb ist es verständlich, dass jemand, der am Samstag im Billardraum war, hier sofort Mitglied werden möchte. Und dies aus zwei Hauptgründen: Um sich mit Kollegen zu treffen, und um Bälle zu treffen. Treffpunkte der besonderen Art.



Carambole: Ein genauer Stoss mit dem Queue, und der Spielball muss die beiden anderen Bälle berühren.



## Forchbahn AG

### Einladung zur 99. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre

der Forchbahn AG, mit Sitz in Zürich, auf **Freitag, 25. Juni 2010, 16.15 Uhr** (Türöffnung 15.15 Uhr),  
im Restaurant Hirschen, Hirschensaal (1. Stock), Forchstrasse 139, 8132 Egg b. Zürich

#### Fahrplan ZVV, Linie S18

|                       |    |       |       |
|-----------------------|----|-------|-------|
| Zürich Stadelhofen FB | ab | 14.50 | 15.20 |
| Zollikerberg          | ab | 15.03 | 15.33 |
| Zumikon               | ab | 15.07 | 15.37 |
| Forch                 | ab | 15.12 | 15.42 |
| Egg                   | an | 15.20 | 15.50 |
| <hr/>                 |    |       |       |
| Esslingen             | ab | 15.32 | 16.02 |
| Egg                   | an | 15.36 | 16.06 |

#### Traktanden und Anträge

##### 1 Geschäftsbericht 2009

###### 1.1 Jahresbericht 2009

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2009 zu genehmigen.

###### 1.2 Jahresrechnung 2009

Der Verwaltungsrat beantragt, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

##### 2 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn von wie folgt zu verwenden:

Fr. 241'484.44 [3/3]

• Zuweisung an Spezialreserve gebunden

Fr. 160'989.63 [2/3]

• Zuweisung an Spezialreserve frei

Fr. 80'494.81 [1/3]

##### 3 Wahl eines zusätzlichen Mitgliedes des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Ueli Büchi, Forch/Maur, bisher, als freies Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 2010–2014 zu wählen.

##### 4 Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

##### 5 Verschiedenes

Die Teilnehmenden sind anschliessend zu einem Apéro und zum traditionellen Imbiss eingeladen.

#### Unterlagen und Stimmkarten

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates, der Geschäftsbericht 2009 (umfassend Jahresbericht und Jahresrechnung), der Bericht der Revisionsstelle vom 23. April 2010 und das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 19. Juni 2009 liegen ab Freitag, 4. Juni 2010 bei unserer Direktion (c/o Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich; Hauptgebäude, Direktionssekretariat) und bei unserer Betriebsleitung (Bahnhof Forch, Bahnreisezentrum, 8127 Forch) zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf.

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann die Traktandenliste mit den Anträgen, den Geschäftsbericht sowie eine Spezialkarte (Tageskarte) für die Forchbahn bei diesen Stellen oder auch bei der Eingangskontrolle zur Versammlung beziehen. Diese Unterlagen können aber auch per E-Mail ([generalversammlungFB@forchbahn.ch](mailto:generalversammlungFB@forchbahn.ch)), telefonisch (Direktwahl: 044 434 44 02), per Fax (044 434 44 26) oder schriftlich (Forchbahn AG, FA, Postfach, 8048 Zürich) bestellt werden.

Die Stimmkarte wird gegen Vorweisung der Aktie(n) oder einer rechtsgültigen Depotbestätigung bei der Eingangskontrolle abgegeben.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Beteiligungen an der Forchbahn AG der Gesellschaft bekannt sind, erhalten die erwähnten Unterlagen samt Aktienausweis/Eintrittskarte unaufgefordert und rechtzeitig zugestellt. Diese Eintrittskarte kann bei der Eingangskontrolle gegen die Stimmkarte umgetauscht werden.

Zürich, 11. Mai 2010

Forchbahn AG

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ueli Büchi

Präsident

Dr. Guido Schoch

Direktor

## Forchbahn AG



JEDE FAHRT EIN AUSFLUG.



**Felix Senn – eine Alternative?  
Heute nicht!**

Herr Senn hat im ersten Wahlgang ein sehr beachtliches Resultat erzielt. Ein Solardach macht aber noch keinen Gemeindepräsidenten. Ich meine, dass für ein solches Amt derjenige prädestiniert ist, der zumindest in der anvisierten Behörde, deren Präsident er werden möchte, Erfahrungen gesammelt hat. Und über solche Erfahrungen verfügt Herr Senn heute klar nicht. Seine Tätigkeit in der Sozialbehörde als «politische Funktion» zu qualifizieren (siehe sein Flyer in den Briefkästen), grenzt an Etikettenschwindel. Die Arbeit in einer Gemeindekommission wie Kultur, Planung, Werk usw. ist beileibe keine Tätigkeit mit politischem Inhalt. Geben wir Herrn Senn doch die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und seine wohlgemeinten Ideen, bei welchen es sich vor allem um Energiefragen handelt, vorerst einmal als Gemeinderat in das Gremium zu tragen. Kommt dazu, dass der gesamte bisherige Gemeinderat (mit einer verständlichen Ausnahme) sich sogar öffentlich und wiederholt dafür ausgesprochen hat, mit Bruno Sauter als ihrem Präsidenten weiterarbeiten zu können, weil sie von dessen Fähigkeiten, Führungserfahrung, Teamfähigkeit und Kollegialität durch die erlebte Erfahrung in der Vergangenheit vollständig überzeugt sind. Geben wir durch die richtige Wahl dem Gemeinderat die Chance, sich wie üblich ordentlich von unten zu erneuern und als Organ gut zu funktionieren.

Umso mehr, als wir mit Bruno Sauter über eine fachlich herausragende Persönlichkeit verfügen, die in verdankenswerter Weise seit 12 Jahren sein Leben völlig in den Dienst der Gemeinde Maur gestellt hat. Er verfügt zusätzlich über berufliche Kompetenzen und einen Einfluss auch beim Kanton, was wir nicht leichtfertig durch eine falsche Wahl weggeben sollten. Bruno Sauter hat seine Lehre an der ETH mit der Berufsmatura abgeschlossen. Berufsbegleitend machte er neben einer zweijährigen Handelsschule am Kaufmännischen Lehrinstitut einen Fachhochschulabschluss (damals HWV) in Betriebsökonomie/Rechnungswesen am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie. Es folgte am gleichen Institut ein Nachdiplomstudium in Ökologie und dann während 2 Jahren ein Studium an der Fachhochschule Ostschweiz in Leadership and Ethics (mit Abschluss Ex. MBA). Und wenn man ihn in den letzten drei Jahren weniger in Beizen und an Festanlässen gesehen haben mag, so deshalb, weil er bis Ende 2009 an der Hochschule St. Gallen einen zusätzlichen Lehrgang in Wirtschaftsrecht, natürlich ebenfalls mit erfolgreichem Zertifikatsabschluss, belegt hat. Dies alles notabene neben seinem 100 %-Job als Amtschef AWA in der Volks-

wirtschaftsdirektion mit 800 unterstellten Mitarbeitern und neben seinem zeitaufwendigen Job (15 – 18 Stunden in der Woche) als unser Gemeindepräsident. Sympathisch, dass Bruno Sauter seine Auszeichnungen und Erfolge nie an die grosse Glocke gehängt hat, verständlich aber auch, dass er angesichts dieses immensen Programms auf gewisse Gemeindeeinwohner an Versammlungen und Verhandlungen mitunter auch etwas ungeduldig gewirkt haben mag. Ich bin aber zuversichtlich, dass Bruno Sauter entsprechend seinem Wesen sehr lernfähig ist, wir mit ihm als Präsidenten des Gemeinderates einen sicheren Wert haben und in den nächsten vier Jahren gute Erfahrungen machen werden.

Thomas Brender, Ebmatingen

**Frischer Wind**

Als parteiloser und freidenkender Bürger von Maur befinde ich mich in der komfortablen Situation, zwischen zwei valablen Kandidaten für das Gemeindepräsidium auswählen zu können. Da der Gemeinderat klar bürgerlich dominiert bleibt, rückt für mich die Wahl der Persönlichkeit in den Vordergrund.

Lobeshymnen auf Bruno Sauter werden beinahe von allen jemals in einer Behörde tätigen Bürgerlichen der FDP/SVP im Wochentakt veröffentlicht. Auch ich denke, dass Herr Sauter einen soliden Job machte und über präsidiale Fähigkeiten verfügt. Bei diesen Schreiben aber beschleicht mich das Gefühl, dass sie vorwiegend im Interesse des bürgerlichen Machtanspruchs verfasst wurden. Die persönliche, über das Gewohnte hinausgehende, tiefere Anerkennung konnte ich kaum feststellen. Hat sich Bruno Sauters Bereitschaft zuzuhören, sowie seine Positionen kritisch zu überdenken in langen acht Jahren als Präsident wohl abgenützt?

Die Amtszeitbeschränkung (8 Jahre ist auch im Ausland eine gängige Amtszeit für Präsidenten) sorgt oft für frischen Wind! Felix Senn hat für die Führung der Gemeinde Maur erfrischend bekömmliche Qualitäten. Ich durfte ihn als einen eindrücklichen Menschen kennen- und schätzen lernen. Sein vielschichtiges Wissen kann er vernetzt nutzen. Die nötigen Dossierkenntnisse im Detail wird er sich innerhalb der politischen Schonzeit von 100 Tagen problemlos aneignen. Er ist zwar Quereinsteiger im Gemeinderat, betritt aber auf Maurs politischem Feld kein Neuland. Wir brauchen Politiker, die auch Neues zu denken und anzugehen wagen. Soll etwa die «2000-Watt-Gesellschaft», immerhin im Entwicklungsleitbild des Bundes, der Stadt Zürich und weiterer Orte bereits verankert, einfach als utopisch lächerlich gemacht werden? Sollen uns einfachen Bür-

**Dressurprüfungen im Stall  
Steindrüsen, Maur, am 19./20. Juni**

Das 3. Wochenende im Juni ist für viele Reiter bereits jedes Jahr vorreserviert. Hier veranstaltet der Reitverein Stuhlen am Greifensee die Dressurprüfungen im Stall Steindrüsen. Die schöne Reitanlage von Peter Spühler mit Blick über den Greifensee bietet immer ein schönes Ausflugsziel für die ganze (Reiter-)Familie während der Dressurtag. Auch vorbeikommende Velofahrer, Fussgänger und andere Interessierte können bei einer Pause im Festzelt oder den Bänken auf der Wiese am Dressurviereck einen Blick auf die sportlichen Leistungen von Reiter und Pferd werfen. Das Interesse der Reiter an den Prüfungen ist wie jedes Jahr enorm hoch. Aufgrund der vielen Nennungen muss die erste Prüfung GA03 geteilt werden. Die erste Dressurprüfung beginnt somit bereits am Samstag um 7 Uhr. Der Kaffee ist dann selbstverständlich bereits heiss, und unsere Vereinsmitglieder als Helfer vor Ort zeigen grossen Einsatz an diesem Wochenende. Gezeigt wird am Samstag noch die Prüfung GA05 und am Sonntag, ab 8 Uhr, GA07 und GA09. Alle Prüfungen sind gefüllt, und teilweise mussten wir sogar einige Reiter auf die Warteliste setzen. Wie jedes Jahr gibt es ein gemischtes Teilnehmerfeld. Wir freuen uns besonders auch über die Junioren, die mit ihrem Pferd oder Pony in den Dressursport einsteigen. Die Reitanlage bietet mit einem grossen Sand-Dressurviereck, einem kleinen Abreitplatz auf Sand und einer grossen Abreitwiese ideale Bedingungen für die Pferde. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Gelände genug, und diese sind für PKW und Transporter signalisiert. Wir freuen uns auf eine schöne sportliche Veranstaltung mit vielen Teilnehmern und Gästen und wünschen allen ein schönes Wochenende!

Stephanie Mehlfeld  
Reitverein Stuhlen am Greifensee

gern nicht frühzeitig Einblicke in solch wesentliche Geschäfte gewährt werden? Bei der beruflichen Auseinandersetzung zum Thema musste ich als selbstständiger Architekt klar erkennen, dass die Zeit zum Handeln längstens reif, ja sogar zwingend ist. Ich glaube, etwas frischer Wind täte unserer Gemeinde gut. Ich wähle mit Überzeugung das Zuhören, die Menschlichkeit, das vernetzte Denken, die Motivation zu Neuem, die Nachhaltigkeit sowie das zeitlich wenig beschränkte Engagement, also Felix Senn! Ich hoffe, dass viele Unentschlossene, ob jung oder alt und alle Neugierigen dies auch tun.

Thomas Sigrist, Maur



Akupunktur Heilkräuter Ernährung

**ChiMedica 康**  
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

**Psoriasis, Neurodermitis, Ekzeme?**

Bei Problemen der Haut kann man mit der richtigen Ernährung schon sehr viel erreichen. Ausgewählte Kräuter unterstützen die Heilung zusätzlich.

Krankenkassen anerkannt

Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur  
Tel. 044 908 40 90, [www.chimedica.ch](http://www.chimedica.ch)

Mit der Natur Leben für morgen

**Berger's Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Frische Schweizer Erdbeeren**

Familie Berger  
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon und Fax 044 980 01 68  
[www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Junghunde, Familienhunde, Erziehungskurse, Einzelunterricht, Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
079 209 63 89

[info@concanis.ch](mailto:info@concanis.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

**BLUE CAB**

Taxi- und Limousinenservice

**079 354 93 48**



**Heller & Partner**  
Immobilienverkauf  
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG  
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/STV

Zu vermieten

**Garagenplätze**

Scheuren/Forch  
Fr. 150.– pro Platz  
Tel. 079 480 87 67



**HANS SCHEUERMEIER**  
BEDACHUNGEN  
MAUR / USTER

Tel. 044 941 80 86  
Fax 044 941 79 53  
[h.scheuermeier@bluewin.ch](mailto:h.scheuermeier@bluewin.ch)

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

**ERFOLGREICHER IMMOBILIENVERKAUF DURCH FACHKOMPETENZ**

- Beratung durch Fachleute (Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48  
[www.hellerpartner.ch](http://www.hellerpartner.ch)  
Langacherweg 6, 8127 Forch

Zur Neueröffnung in Maur

**Kosmetikstudio Gabrielle**

10% Rabatt auf Gesichtsbehandlungen bis 31.8.2010!

Ihr Verwöhn- und Pflegekosmetikstudio jetzt neu und ganz in Ihrer Nähe.

Mit Naturkosmetik verwöhne ich Ihre Haut und verbessere Ihr Aussehen.

Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur  
Tel. 043 495 66 55, Mobil 077 477 97 57

Ich freue mich auf Sie!

Gabrielle Wagner  
[www.kosmetikstudio-gabrielle](http://www.kosmetikstudio-gabrielle)



**Gartenpflege**

Hell 191 • 8124 Maur  
Telefon 044 380 00 08  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

**Hand in Hand Decke-Boden-Wand**

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)

**Kaufe jede Münzsammlung!**

Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen usw. und Goldschmuck, Golduhren und Altgold

Zahle bar.

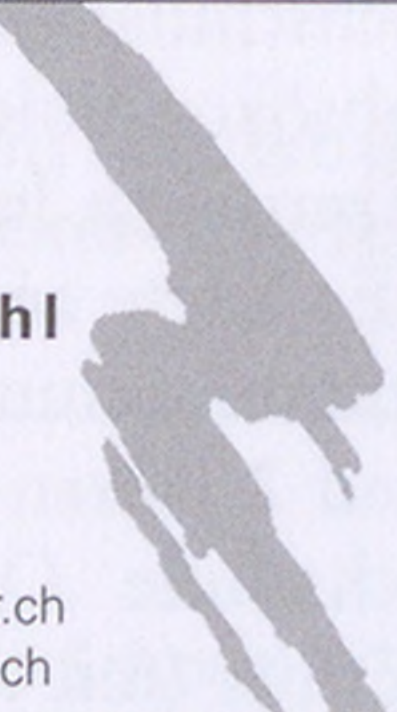
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



**Bewegungsstudio**  
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB  
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, [www.vreni-ruest.ch](http://www.vreni-ruest.ch)

**Fitness-Stretching**  
mit  
Prisca Groier 044 936 1926

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst  
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926  
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135  
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758  
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst



**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 [www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)  
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 [info@schnetzer.ch](mailto:info@schnetzer.ch)

**TAXI – 076 437 56 58**

Zumikon – Benglen – Binz – Ebmatingen  
Forch – Hinteregg – Egg – Esslingen – Maur

 **A52**  
LIMOUSINEN & TAXI SERVICE

[www.a52limousinen.ch](http://www.a52limousinen.ch)



## Herr Sauter bürgt für Kontinuität und Stärke

Der überraschende Ausgang der letzten Gemeindewahlen hat mich motiviert, das Podiumsgespräch der Präsidentschaftskandidaten am 11. Mai in der Looren zu besuchen. Von Herrn Senn hatte ich zuvor wenig gewusst, da ich die Wintermonate im Ausland verbrachte. Meine Erwartungen an den SP-Kandidaten waren deshalb hochgesteckt. Leider wurde ich aber von seinem Auftritt enttäuscht. Ich habe mich unentwegt gefragt, ob es Herrn Senn in der Kandidatenrolle überhaupt wohl ist. Von den Gemeindegeschäften hat er keine Kenntnis, und von Selbstvertrauen und Führungskraft war nichts zu spüren. Sein Einsatz für das Energielabel in unserer Gemeinde ist durchaus zweischneidig. Ich habe auf der Homepage von Fällanden nachgelesen, worum es hier geht. Die Gemeinde wurde 2007 wegen vorbildlicher Klimapolitik u.Ä. als Energiestadt ausgezeichnet. Aha, dieses Label ist also das Resultat von mit Steuergeldern finanzierten Audits und Erfolgskontrollen! Aber sorry, wer die Verkehrssituation am Fällander Kreisel kennt und die gewaltigen Neubauten im Zentrum anschaut, würde doch eher einen Kaktus verleihen. Auch für alles Weitere, für das Herr Senn sonst noch

einsteht, braucht er nicht gleich Gemeindepräsident zu sein. Als Gemeinderat kann er seine Anliegen auch platzieren, und er soll sich erst einmal bewähren. Und was würde bei einer Wahl von Herrn Senn im Gesamtgemeinderat abgehen? Ein unerfahrener SP-Quereinsteiger soll dem fachlich hoch überlegenen Bruno Sauter die Traktanden vorgeben und uns nach aussen vertreten? Wird Herr Senn die fundierte Unterstützung von der bürgerlichen Mehrheit erhalten? Ich denke, Konflikte wären vorprogrammiert. Dies kann nicht im Interesse der Bürger von Maur sein. Herrn Sauter habe ich bei seinen öffentlichen Auftritten überzeugend und sattelfest erlebt. Er hat bestimmt aus den vergangenen Kritiken dazugelernt. Nach dem Podiumsgespräch hat er sich am Apéro dem Publikum geöffnet, und man konnte ihm Fragen stellen. Dasselbe war bei Herrn Senn leider nicht möglich, er war unauffindbar. Mein Fazit: Maur braucht weiterhin einen kompetenten, vernetzten Präsidenten und kein Mittelmass. Herr Sauter ist der Richtige, er bürgt für Kontinuität und eine starke Gemeinde, und er steht ein für eine bürgerliche Steuerpolitik.

Theo Müller, Maur

beliebtesten Spaziergänge der von uns betreuten Kinder massiv abwerten. Der Ausblick auf die jetzt noch offene Kulturlandschaft, welcher sich von der Tägernstrasse ins Tobel den jungen Betrachtern bietet, ist nämlich wunderschön: fruchtbare Wiesen mit Kühen beim Grasens und Katzen beim Mäusen. Auch können an dieser Stelle sehr oft Rehe am Waldrand und Rotmilane, Schwalben und Mauersegler über den Köpfen der Kinder beobachtet werden. Der fast täglich unternommene Spaziergang ist nicht nur bei den Kleinen und Kleinsten beliebt. Sondern auch, so erlebe ich es jeden Tag, bei den Einwohnerinnen und Einwohnern des Zollingerheims. Können diese doch praktisch nur von der «Tägern» aus, steigungslos eine solch prächtige Aussicht auf die Alpen östlich und auf den Greifensee im Nordwesten erblicken. Eine Überbauung würde einen grossen Teil dieses «Nächsterholungsgebietes» unwiderruflich zerstören. Dies wäre sehr bedauerlich. Am Montag 7. Juni, können wir Stimmberechtigten dieses Stück Heimat zum Glück aber noch schützen.

Barbara Seffinga, Forch

## Bringt im Kampf gegen den Südanflug ein finanziell vom Flugbetrieb abhängiger Gemeindepräsident den Erfolg?

Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen vom 7. März 2010 hat noch einmal gezeigt, dass die Diskussion rund um das Projekt Lycée Français allseits sehr emotional geführt wurde. Insbesondere das schlechte Abschneiden unseres Gemeindepräsidenten steht wohl in direktem Zusammenhang mit den Vorgängen rund um dieses Projekt und seiner bei dieser Frage nicht immer glücklichen Hand. Mit Blick auf den bevorstehenden zweiten Wahlgang gilt es, trotz aller Emotionen kühlen Kopf zu bewahren. Das Projekt Lycée Français ist abgelehnt – und dieses Thema damit abgehakt. Es interessiert die Zukunft.

Neue «alte» Bedrohungen lärmen am Himmel: Der Süden soll für den Flugbetrieb offen bleiben und weiter geöffnet werden. Damit ist und wird die Lebensqualität in unserer Gemeinde bedroht, und der Wert unserer Häuser, zumindest in den Gemeindeteilen Binz, Ebmingen und Forch, sinkt im Vergleich zum Szenario ohne Fluglärm deutlich. Damit stellen sich vor der Wahl des Gemeindepräsidenten verschiedene Fragen: Ist in unserer Situation ein Swiss-Pilot eine sinnvolle Variante? Ist es realistisch, dass ein gestandener, durchaus sympathischer Captain der Swiss sich als Gemeindepräsident mit Vehemenz für die Anliegen der Gemeinde – und damit

gegen die Flugbetriebe einsetzt? Kann sich ein Swiss-Pilot gegen die Interessen seines Arbeitgebers und des Flughafens stellen? Bestellen wir mit der Wahl von Felix Senn nicht den Stadthalter der Flugbetriebe zum Gemeindepräsidenten? Wir wünschen uns, dass sich möglichst viele Einwohner die vorstehenden Fragen stellen, bevor sie den Wahlzettel ausfüllen. Natürlich ist die Beantwortung auch eine Glaubensfrage. Wir jedenfalls sind nicht der Ansicht, dass unsere Gemeinde mit einem vom Flugbetrieb abhängigen Gemeindepräsidenten gut fahren würde. Das Gegenteil dürfte der Fall sein! Ersparen wir Felix Senn die vorprogrammierten Interessenskonflikte und setzen wir souverän auf den Bewährten.

Yvonne und Ruedi Kellenberger

## Kraftort «Tägernhügel»

Als Leiterin der Kinderkrippe Mary Poppins in Aesch ist es mir ein Anliegen auf die bevorstehende Gemeindeversammlung aufmerksam zu machen. Da wird nämlich zur Abstimmung kommen, ob der berühmte «Kraftort» Tägernhügel Landwirtschaftszone bleiben oder Bauzone werden soll. Sollte Letzteres beschlossen werden, würde dies bedauerlicherweise einen der

## Zur Wahl des Gemeindepräsidenten

Wieder einmal oder immer noch bin ich erstaunt, nein entsetzt, für wie dumm, geistig unterentwickelt wir Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Maur von bestimmten Politikern angeschaut werden. Nach ein paar nicht unwesentlichen Debakeln die Gemeindepolitik betreffend und unerfreulichen Wahlergebnissen wird nicht etwa eine selbstkritische Phase eingelegt, wo man in sich geht und nach den Ursachen forscht.

Ein paar Retuschen am Verhalten an den plötzlich häufigen öffentlichen Auftritten, Demonstration der Bürgernähe, der Offenheit, ein Lächeln.

Dann eine bunt gestreifte, frisch wirkende Krawatte und ein rotes «Jäggli» auf dem Wahlplakat, der neue alte Gemeindepräsident ist geboren.

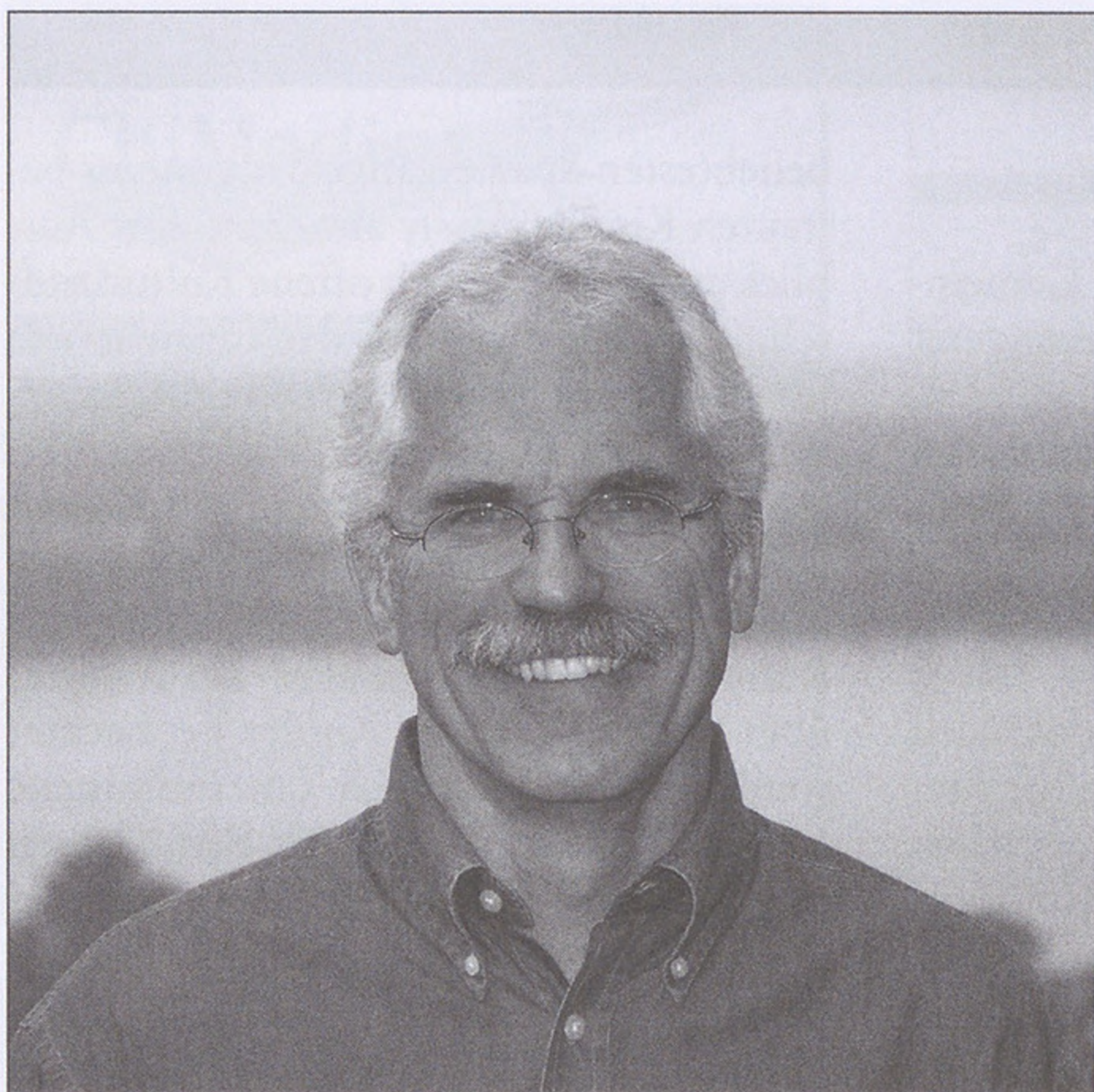
Aber im tiefsten Innern ist er immer noch die gleiche Person wie vorher, die dann nach der eventuell erfolgreichen Wahl wieder zum Vorschein kommt.

Es fällt mir wirklich schwer ... aber ich glaube, dass ich doch im recht hohen Alter das erste Mal in meinem Leben einem SP-Mann meine Stimme geben muss. Es bleibt mir nichts anderes übrig...

Dr. Caecilia Püschel, Ebmingen







# Felix Senn

## als Gemeindepräsident

[www.sennmaur.ch](http://www.sennmaur.ch)

### von uns Jungen unterstützt:

Christopher Baer, Ebmatingen; Stefan Baer, Forch; Markus Binder, Maur; Thomas Bösch, Maur; Levin Bolt, Maur; Daniela Born, Forch; Tamara Bregenzer, Maur; Mike Burkart, Maur; Anne-Catherine Cunier, Maur; Bianca Deragisch, Ebmatingen; Yvonne Eppenberger, Ebmatingen; Julien Ernst, Forch; Dominik Gröbly, Forch; Silvan Gröbly, Forch; Gian-Andrea Hartmann, Forch; Nicolas Hildebrand, Forch; Daniela Hobi, Maur; Martina Hobi, Maur; Manuel Husi, Forch; Linn Jäckle, Forch; Evelyne Jaggi, Forch; Simone Käser, Forch; Stefan Klaiber, Binz; Nora Kündig, Maur; Beat Lang, Binz; Fabian Langensteiner, Forch; Catherine Mynn, Maur; Cornelia Oechslin, Maur; Matthias Oechslin, Maur; Claudia Rüegger, Maur; Annika Schächli, Maur; Basil Schneider, Maur; Thierry Seiler, Forch; Claudia Sigrist, Maur; Matthias Sigrist, Maur; Stefan Sigrist, Maur; Andrea Stefanoni, Forch; Paula Stefanoni, Forch; Dominik Steiner, Maur; Fiona Urner, Maur; Julia Vögeli, Maur; Sebastian Vögeli, Maur; Valerie Vögeli, Maur; Fabian Vollrath, Maur; Tim Vollrath, Maur; Michèle Weber, Maur; Tanja Weber, Maur; Fabienne Wernly, Binz; Victor Witschi, Maur-Uessikon; Claudio Zihlmann, Binz; Helen Zweifel, Forch

| uessikon
| aesch
| maur
| ebmatingen
| binz

**gemeinde maur**

Knapp 1000 Kinder besuchen die 5 Schuleinheiten in unserer Gemeinde. Per 23. August 2010 suchen wir für unsere Schule eine(n) zuverlässige(n) und engagierte(n)

### Schulbusfahrer/in/Schulbusfahrer etwa 20 Stunden pro Schulwoche

**(Pensum könnte aufgeteilt werden)**

Sie besitzen die Fahrausweis-Kategorien B und D2 (D2 ist prüfungsfrei erhältlich) und verfügen über mehrere Jahre Fahrpraxis. Sie haben Freude am Umgang mit Schulkindern und bringen sowohl Flexibilität als auch den nötigen Humor mit.

Wir bieten Ihnen eine vorwiegend selbstständige, interessante und unbefristete Teilzeitstelle. Der Arbeitsort ist die gesamte Gemeinde Maur. Sie führen regelmässig Schülerin- und Schülertransporte mit Kleinbussen durch. Das Pensum beträgt im Schuljahr 2010/11 etwa 20 Stunden, verteilt auf 5 Tage pro Woche. In den Schulferien werden keine Transporte durchgeführt.

Es erwartet Sie ein kollegiales und aufgestelltes Fahrerteam sowie eine fröhliche Kinderschar.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen an:

**Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Monika Schwyter, Leiterin Schulverwaltung, Telefon 043 366 13 35

## Damit aus Frankreich nicht Krankreich wird.

Lassen Sie sich über die wirksamsten Sonnenschutzprodukte informieren, stellen Sie Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen und holen Sie sich den kleinen Ratgeber zum Thema «Gesund reisen».

Viel Wissenswertes zu allen Gesundheitsbelangen auf: **[www.hauserundjenni.apotheke.ch](http://www.hauserundjenni.apotheke.ch)**

*toppharm*  
**Apotheke Hauser & Jenni**

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Verena Hauser & Dr. René Jenni  
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich  
Telefon 044 380 00 26  
Kundenparkplätze vor der Apotheke



### Wahlen: Amtszeitbeschränkung des Gemeindepräsidiums

Die anstehenden Wahlen um das Gemeindepräsidium polarisieren. Wahrlich herrschen fast «amerikanische Wahlkampfmethoden», wie Frau Lustenberger (MP vom 28. Mai 2010) richtig schreibt. Die Wahlkampfplakate der FDP sind zahlreich, vielfarbig und nicht zu übersehen, sei es in der freien Natur oder aber beim Lesen der Maurmer Post. Jene der SP sind etwas weniger zahlreich und generell auch weniger farbig.

Was auffällt ist Folgendes: Bruno Sauter wird von politischen Mitstreitern und Mitarbeitern sowie Menschen, die ihn als private Person kennen, gelobt, kann aber aufgrund seiner öffentlichen Auftritte und gewisser von ihm getragenen Projekte (z. B. Lycée Français) bei einem grossen Teil der Maurmer Bevölkerung nicht mehr auf Unterstützung und Vertrauen zählen. Felix Senn wird zwar als Person allgemein weniger angegriffen, da er politisch noch nicht stark öffentlich gewirkt hat, muss aber seine Parteizugehörigkeit bei der SP als Negativfaktor (zu wenig bürgerlich) verkraften und mit seinem Beruf als Pilot (Fluglärm, Umwelt) u. a. für die Südanflüge geradestehen.

Im Dickicht der Plakate, Podiumsdiskussionen und persönlichen Gespräche bleibt nur folgende Tatsache relevant:

Nach 8 Jahren ist ein Wechsel im Gemeindepräsidium sicher angebracht. Viele demokratische Länder (und auch die Wirtschaft) kennen «term limits», d. h. die zeitliche Begrenzung für Ämter, da die Gefahr von Einseitigkeit und politischer «Vetterliwirtschaft» mit der Dauer der Ausübung des Amtes generell zunimmt, und eine gewisse Distanz zu den wirklichen Bedürfnissen der Bevölkerung aufkommen kann.

Für eine bürgerliche Gemeinde wie Maur spricht also nichts dagegen, einmal eine bürgerlich-soziale-umweltfreundliche Wahl mit Felix Senn zu treffen, ganz im Sinne, dass ein politischer Wechsel auch immer eine Chance sein kann. Für eine gewisse Kontinuität im Gemeinderat ist trotzdem gesorgt, weil uns Bruno Sauter auch ohne Gemeindepräsidium noch als Gemeinderat erhalten bleibt. Falls uns Maurmer Bevölkerung die Leistungen von Felix Senn in den nächsten vier Jahren nicht passen sollten, könnten wir ihn ja im 2014 durchaus demokratisch wieder abwählen.

Irene Billeter Sauter, Ebmatingen

und auch andere Freizeitangebote unterstützt werden». Wie ist das zu verstehen? Auf einem Fussballplatz zum Beispiel wird vorwiegend nur Fussball gespielt! Als Mutter eines fussballbegeisterten Sohnes, wäre es mir lieber Felix Senn und die Grünen würden Maur nicht immer mit Energie-Label-Gemeinden und -Städten vergleichen. Maur wurde, wird und kann den ökologischen Anliegen auch ohne Label gerecht werden. Sie sollten mal einen Blick auf die Situation der Fussball spielenden Jugend werfen. Sie würden feststellen können, dass unsere Maurmer Fussballer weit herum die Einzigen sind, denen nur ein Rasenplatz zur Verfügung steht. Auch wird der Platz zum Teil zeitgleich vom Turnverein genutzt, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Wetterbedingt kann beim FC Maur nur während ungefähr 5 Monaten wirklich Fussball gespielt werden, und diese Situation ist einer Gemeinde wie Maur nicht würdig! Darum gibt es für mich nur eine Wahl, und die ist bürgerlich. Ich wähle Bruno Sauter, damit mein Sohn die Hoffnung auf einen zweiten Fussballplatz nicht begraben muss.

Barbara Schenker, Maur

### Besser Konstanz als Experimente

Die politische Diskussion in Maur wird durch die Wahl des Gemeindepräsidenten belebt; und das ist gut so. Einen Präsidenten zu wählen, der uns die Gewähr für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde Maur gibt, wird das Ziel der Wähler und Wählerinnen sein. Wir suchen keine politischen Experimente. Guter Wille, grossartige Visionen und Pläne sowie schöne Worte sind kein Garant, dass ein Kandidat unseren Vorstellungen gerecht werden wird. Es zählt vor allem die berufliche Erfahrung.

Der Herausforderer wurde in den Gemeinderat gewählt. Er wird nun seine Gemeinderatslehre antreten. Wir hoffen und wünschen, dass er die volle Unterstützung bekommt, um seine Aufgabe erfolgreich auszuüben. Damit kann er sich das Rüstzeug für weitere Aspirationen holen. Ohne jegliche Vorkenntnisse und Erfahrung das höchste Amt der Gemeinde zu übernehmen, scheint doch etwas unorthodox.

Von Bruno Sauter wissen wir, dass er eine gute Arbeit für die Gemeinde leistet und als Primus inter Pares eine sehr fördernde und koordinierte Leitung des Gemeinderats ausübt. Er und der gesamte Gemeinderat haben Maur in die Spitzengruppe

des Kantons gehievt. Es hilft der Gemeinde Maur, wenn er als einer der höchsten Chefbeamten des Kantons die Interessen unserer Gemeinde vertritt. Sein Netzwerk kommt uns zugute. Ich weiss, wie stark er sich als Vertreter des Kantons Zürich in Bern für die Belangen von zürcherischen Unternehmen (kleinen und grossen) einsetzt, und damit einen beachtlichen Beitrag zur zürcherischen Wirtschaft leistet. Diese Führungsqualität und diesen Durchsetzungswillen brauchen wir weiterhin für unsere Gemeinde. Aus diesem Grunde gebe ich Bruno Sauter meine Stimme. In dieser heutigen schwierigen Zeit soll man keine Experimente eingehen. Felix Senn wünsche ich erfolgreiche 4 Jahre als Gemeinderat. In seinem Ressort kann er innovativ und erfolgreich tätig sein.

Rolf Schlegel, Ebmatingen

### Sauter oder Senn – Bürgerlich oder Links?

In der MP 4/10 schrieb die SP unter Vereinsleben... «Investitionen in Sportanlagen befürwortet die SP, wenn die Mittel mehr als einer Sportart zugute kommen

### «Winning horse»

«Never change a winning horse» – selten trifft ein Sprichwort so treffend zu wie auf die kommende Präsidentenwahl: Es gibt tatsächlich keinen einzigen vernünftigen Grund, Bruno Sauter gegen Felix Senn auszutauschen.

Selbstverständlich gilt dies nicht für die Herren Spiess und Liechti. Obwohl Herr Spiess zu jedem Zeitpunkt orientiert war über das gesetzliche Prozedere betreffend Landabtretung/Trottoirbau und somit wusste, dass die Quartierplanbeteiligten für Änderungen und Ausbau kostenmässig verantwortlich sind, wehrt er sich mit Händen und Füssen gegen den notwendigen Trottoirbau mit entsprechender Kostenbeteiligung. Damit stösst er jedoch beim Gemeinderat auf Granit, denn erstens geht es um die Sicherheit der Fussgänger, und zweitens ist Bruno Sauter nicht einverstanden mit dem Prinzip: mir das Land, der Allgemeinheit die Kosten. Zum Schluss eine amüsante Note: Eine bisher unbekannte Generation von Wahlhelfern (sog. minellische Chroboter) stolpern, offenbar ferngesteuert, im Dunkeln durch die Gegend und füllen unsere Briefkästen mit dümmlicher Wahlpropaganda für ihren (ahnungslosen?) Kandidaten, Felix Senn, dem unverbrauchte Kräfte zugesprochen werden – ich bin mir nicht sicher, wer unverbraucher ist: ein pensionierter Pilot oder ein voll aktiver, sportlicher Gemeindepräsident...

Thomas Berg, Forch





# Restaurant Schürli

Stagione del tartufo estivo  
Geniessen Sie jetzt aktuell bei uns den Trüffel

\*\*\*

Carpaccio di manzo al tartufo  
Rindscarpaccio mit frischen Trüffeln verfeinert

\*\*\*

Risotto al tartufo  
Trüffelrisotto, serviert mit frischen Trüffeln

\*\*\*

Scaloppina di vitello al tartufo  
Kalbsschnitzel an Trüffelsauce

Mediterrane Spezialitäten

Restaurant Schürli  
Mirela & João Ferreira  
Forchstrasse 113b  
8127 Forch  
T 044 980 21 34  
info@restaurant-schuerli.ch  
www.restaurant-schuerli.ch

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 08.30 - 23.30 h  
Sa. - So. 17.00 - 23.30 h

Seit 25 Jahren geben wir unser Bestes für Ihr strahlendes Aussehen.

## Profitieren Sie von unserer Jubiläums-Aktion:

- 25% Rabatt auf das gesamte **System Professional Sortiment** von Wella beim Kauf ab 2 Produkten
- **Pearl Styler Haargel**; 4 bezahlen, 6 erhalten
- **45 sec. Styler** (Modellierspray); 1 bezahlen, 2 erhalten

gültig bis Ende Juli 2010

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF  
COIFFEUR



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

## Bindeschädler

Kompetent in Beratung  
und Service!



Zürichstrasse 123a  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40  
www.bindschaedler.ch

Ihr Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

# RESTAURANT ZUM GRIECH EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

## Fischessen

Sonntag, 13. Juni 2010

Wolfsbarsch, Dorade und Wassermelonen  
direkt aus Griechenland importiert!

Salat • Vorspeise • Fisch-Hauptgang mit Beilage • Dessert • Wassermelone → **Fr. 49.-**

Reservation erwünscht!

Familie Kapetanidis und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Zum Griech • Familie Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-14.00 Uhr und 17.00-24.00 Uhr / Sa 16.00-24.00 / So auf Anfrage



### Trinkwasserschutzzonen

#### Gemeinde Maur Trinkwasserschutzzonen Sennholz Festsetzung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss Nr. 193 vom 30. November 2009 den Schutzzonenplan – mit Revisionsdatum vom 17. Juli 2009 – für die Quelfassungen Sennholz der Wasserversorgung Maur festgesetzt, samt dem dazugehörigen Schutzzonenreglement vom 16. November 2009, gestützt auf die §§ 34–41 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Während der Rekursfrist liegen der Schutzzonenplan und das Schutzzonenreglement bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hoch-/Tiefbau (1. Stock) zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Gemeinde Maur: Abteilung Hoch-/Tiefbau

ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Gemeinde Maur: Abteilung Hoch-/Tiefbau

#### Gemeinde Maur Trinkwasserschutzzonen Heuberg Festsetzung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss Nr. 199 vom 14. Dezember 2009 den Schutzzonenplan – mit Revisionsdatum vom 19. November 2008 – für die Quelfassungen Heuberg der Wasserversorgung Maur festgesetzt, samt dem dazugehörigen Schutzzonenreglement vom 18. November 2008, gestützt auf die §§ 34–41 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Während der Rekursfrist liegen der Schutzzonenplan und das Schutzzonenreglement

ment bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hoch-/Tiefbau (1. Stock) zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Gemeinde Maur: Abteilung Hoch-/Tiefbau

#### Gemeinde Maur Trinkwasserschutzzonen Tägeren Festsetzung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss Nr. 200 vom 14. Dezember 2009 den Schutzzonenplan – mit Revisionsdatum vom 19. November 2008 – für die Quelfassungen Tägeren der Wasserversorgung Maur festgesetzt, samt dem dazugehörigen Schutzzonenreglement vom 18. November 2008, gestützt auf die §§ 34–41 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

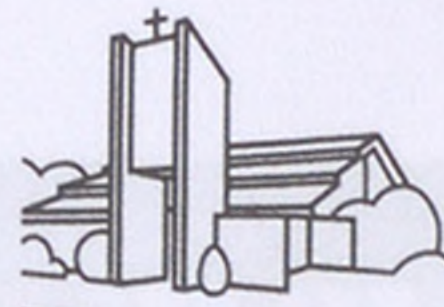
Während der Rekursfrist liegen der Schutzzonenplan und das Schutzzonenreglement bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hoch-/Tiefbau (1. Stock) zu den



*Dieses Haus an der Eggstrasse 11 im Oberdorf Maur verfällt, seit ich in Maur wohne, mehr und mehr. Eine Zeit lang wurde es noch von einem Landstreicher bewohnt, aber jetzt ist der Zustand so schlecht, dass auch er es verlassen hat. Dafür wird das Abbruchobjekt von der Natur zurückerobert. Franz Hohler hätte seine helle Freude! Ich bin gegen die Wachstumseuphorie der bisherigen Exekutive und denke, anstatt am 7./8. Juni Neueinzonungen mit Millionengewinnen für die Landbesitzer zu bewilligen, sollten wir eher ökonomischen Druck aufbauen, dass im Dorffinnern bauliche Verbesserungen realisiert werden.*

*(Bild und Text: M. Liechti)*





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@sunrise.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Pastoralassistent: Mauro Toillier  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten:  
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

## Gottesdienste

**10. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 5. Juni 2010**

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 6. Juni 2010**

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,  
Kirche St. Franziskus

*Kollekte: Schweiz. Bischofskonferenz –  
Infrastruktur kath. Kirche in Haiti*

## Leserbrief

### Bruno Sauter als Gemeindepräsident – die richtige Wahl

Vor vier Jahren wurde Bruno Sauter mit einem Glanzresultat als Gemeindepräsident bestätigt. Seither hat er dieses Amt mit grosser Gewissenhaftigkeit ausgeübt. Lediglich an einer einzigen Gemeindeversammlung hat er Emotionen gezeigt, sich dafür aber später entschuldigt. Im jetzigen Wahlkampf sieht er sich einer unbeschreiblich diffamierenden Hetzkampagne gegenüber. Man fragt sich, woher das kommt. Objektiv muss sich Bruno Sauter bezüglich seiner Amtsführung als Gemeindepräsident nichts vorwerfen lassen (der erwähnte kleine Ausrutscher zeigt bloss, dass auch er nur ein Mensch ist). Auch persönlich ist Bruno Sauter nicht plötzlich dieser machtbesessene Unmensch geworden, als der er heute von gewissen Kreisen gern dargestellt wird. Kehren wir zurück zur Sachlichkeit und zu den Fakten, und lassen wir uns vom derzeitigen böartigen Kesseltreiben nicht beeindrucken! Bruno Sauter ist die richtige Wahl für das Gemeindepräsidium, auch für die nächsten vier Jahre.

Albert Diem, alt Gemeinderat

Aus Platzmangel konnten nicht alle eingesandten Leserbriefe in dieser Ausgabe publiziert werden. Beiträge mit ähnlichem Inhalt wurden weggelassen.

Die Redaktion

## Agenda

**Montag, 7. Juni 2010**

19.00 Uhr, Rosenkranz

**Mittwoch, 9. Juni 2010**

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 10. Juni 2010**

9.15 Uhr, Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

## Mitteilungen

Beichtgelegenheit Kirche Egg, jeweils am Samstag von 16.00 bis 16.40 Uhr oder Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Märtege

### Dienstleistungen

Mit **Kinesiologie** eigene Ressourcen erkennen, Selbstvertrauen stärken, mit positiver Einstellung durch den Alltag gehen: **Marlies Horn**, 8122 Binz, Tel: 043 366 07 25

**Yoga** bringt Ihr Herz zum Lächeln. Dienstags in der Burgscheune Maur und montags in Fällanden. Von Kassen anerkannt. Telefon 043 499 6009/079 401 05 54. Info: [www.emindex.ch/romy.brosi](http://www.emindex.ch/romy.brosi)

### Zu vermieten

In Binz zwei **Parkplätze** in Unterniveaugarage zu vermieten ab 1.6.2010, monatlich Fr. 100.–. Auskunft 044 982 33 33.

### Gesucht

Gesucht per 1. Juli **Hausteil** oder **4-Zimmer-Wohnung** in Maur oder Ebmingen zu mieten. Telefon 043 536 54 46 oder [Naturheilpraxis@hispeed.ch](mailto:Naturheilpraxis@hispeed.ch)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Relikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

#### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Zumikon Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen**

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Silvia Lustenberger  
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe Nr. 23 vom 11. Juni:  
Sandro Pianzola, Schützenwisstrasse 5, 8124 Maur  
Telefon 044 577 02 64  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) oder [sandro.pianzola@maurmerpost.ch](mailto:sandro.pianzola@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 4. Juni, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Silvia Lustenberger (sl), Binz  
Sandro Pianzola (pi), Maur  
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:  
Silvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:  
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der  
FO Print & Media AG. 8132 Egg  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fotorotar.ch](mailto:info@fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

## Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Abendmahl

vom Sonntag, 6. Juni,  
**10 Uhr** im Schulhaus Pünt, Maur.  
**Freie Evangelische Gemeinde Maur**

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)



## Konfirmation der Klasse Maur

Liebe Gemeinde, mit grosser Freude und auch mit Stolz darf ich Sie zur Konfirmation der Klasse Maur herzlich einladen – auch wenn es etwas eng sein wird in unserer Kirche! Kommen Sie und teilen Sie den Moment, wenn die 17 jungen Menschen ihr Ja geben, in unserer Kirche dabei zu sein und sie mitzugestalten.

Und dass sie das können, das haben sie schon das ganze Jahr durch gezeigt. An die Aktion zur Verschönerung des Kirchgartens erinnern sich viele dank der Blumen, die immer noch blühen. Zum Weltaidstag haben alle Aidssolidaritätsschlaufen verteilt, einige mit grossem Charme und Kreativität. Ein weiterer Höhepunkt war das Kochen und Servieren für die Eltern – mit einer talentierten «Chef de service»! Aber auch in Gottesdiensten und in der Kinderhüeti haben die jungen Menschen mitgewirkt.

Ich möchte mich bei allen Konfirmandinnen und Konfirmanden für das gemeinsame Konfjahr bedanken. Es war laut, manchmal etwas SEHR kommunikativ, aber mir hat es auch sehr Spass gemacht, weil ihr euch so eingesetzt habt und mitgemacht habt. Ihr habt gelebt, was christlicher Glaube sein kann: nämlich unterstützen, jemand anderen bedienen und beschenken – und zusammenhalten.

Das war mein allererstes Konfjahr überhaupt, und ich freue mich, dass es gelungen ist. Dass ihr im Lager trotz schlechtem

Wetter eine super Stimmung hattet und auch die Arbeitseinheiten geschätzt habt. Danke, dass ihr eine so lustige und kreative Gruppe gewesen seid. Ich hoffe, dass wir uns ab und zu wieder sehen, in der «Engelbar» im Pfarrhausgarten, zum Werwölfeln oder bei sonstigen Anlässen im «CuA», – see you again –, dem Treffpunkt für Konfirmierte.

Pfarrer Karolina Huber

*Am 6. Juni werden in der Kirche Maur von Pfarrer Karolina Huber konfirmiert:*

Sarina Berger  
Timo Bräker  
Terry Frauenfelder  
Jasmin Frischknecht  
Kenny Frischknecht  
Roland Hinder  
Yannick Keller  
Nicole Kohlndorfer  
Meret Kündig  
Andreas Lörtscher  
Sandra Lörtscher  
Thierry Scholl  
Elisa Stäubli  
Michèle Tobler  
Stephanie Waldvogel  
Géraldine Zihlmann, alle vom Ortsteil Maur, und Dominic Grab von Ebmingen.



(Foto: Pfarrer Karolina Huber)

### Gottesdienste

■ Sonntag, 6. Juni

10 Uhr, Kirche Maur

#### Zusammenhalt

Pfarrer Karolina Huber

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten den Gottesdienst.

Merit Eichhorn, Orgel

Kollekte: «Greenpeace»

Anschliessend Apéro im Burghof

10.30 Uhr, Singsaal Aesch-Forch

#### spirit&soul-Forchgottesdienst

ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

Interviewgast Peter Wild: «Wer langsam geht, geht weit.» Musikalische Reise mit der

«New Generation Band»,

Leitung Markus Käppeli.

#### «Schrittwächsel»

Kurzpredigt von Pfarrer Kurt Gautschi.

Kinderprogramm mit Sylvia und Bettina:

«Im Urwald gitts es Konzert»

Kollekte wie Maur: «Greenpeace»

anschliessend Apéro



Peter Wild ist Ausbilder in Meditation und Spiritualität unserer Evangelisch-reformierten Landeskirche. Mit praktischen und nachvollziehbaren Schritten zeigt er Alternativen zur Überholspur, die uns im Berufs- und Familienleben oft

genug aufgezwungen wird. Mit der Erfahrung der eigenen Sinne und einer Kultur der Unterbrechung wird der Laufsteg wieder zum Fussweg, auf dem die Seele nachkommt. Gehen Sie am kommenden Sonntag mit uns den ersten Schritt.

### Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 5. Juni

13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

#### Ich bin auch ein Wildhüter

Für Kinder der 2. bis 7. Klasse

#### Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 8. Juni

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher

#### Der verschenkte Schatz

Renate Hertach

Domino<sup>plus</sup>

### Terminkalender

#### Amtswoche

6. bis 12. Juni

Pfarrer René Perrot

### Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



## Persönlich



**Martin Aregger,**  
Luzern

**Die Maurmer Brass Band gibt am Donnerstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr im Burghof Maur ein Openair-Live-Konzert. Was dürfen die Besucher erwarten?**

Viel Spannung, Spiel und Spass. Ein musikalisches Feuerwerk durch die Zeit von Barock bis Johnny Depp.

**Was ist unter dem Begriff Brass Band zu verstehen?**

Brassband bedeutet übersetzt Blechmusik. Brassband findet seinen Ursprung in englischen Kohlebergwerken als sozialer Ausgleich zur strengen Arbeit. Die Heilsarmee half dabei, den reinen Blechsatzsound mit Perkussion in die Welt hinauszubringen. Die originale Brassband-Besetzung schreibt 25 Blechbläser (Cornet, Horn, Euphonium, Posaune, Tuba) und 3 Perkussionisten vor.

**Sie sind neu der Dirigent der Brass Band Maur. Was ist Ihre persönliche Herausforderung in dieser Funktion?**

Insgesamt 20 Individualisten zu einem vollen Klangkörper zusammenzufügen, ohne die persönliche Individualität jedes Einzelnen zu unterbinden.

**Wieso haben Sie diese Aufgabe hier in Maur übernommen?**

Ein Mitglied der Band hat mich auf diese freie Stelle aufmerksam gemacht. Die Aufgabe, eine junge und motivierte Band weiterzubringen war der Anstoss, die Brass Band Maur zu leiten.

**Was haben Sie für Ziele mit der Brass Band Maur?**

Spass am Spiel mit vielen spannenden Musikwerken und Auftritten.

**Was steht alles noch auf dem Programm 2010, und wie sieht es im kommenden Jahr aus?**

Wie sah es letztes Jahr aus? Änderungen sind immer im Programm. Wir haben jedoch noch verschiedene fixe Auftritte: Besuchen Sie doch einfach unsere Internetseite [www.bbmaur.ch](http://www.bbmaur.ch). Dort sind jeweils alle aktuellen Daten und Termine zu finden.

**Sagen Sie den Lesern der MaurmerPost noch einige Worte zu Ihrer Person.**

Ich heisse Martin Aregger, komme aus Luzern und bin Musiker. Dank der Leidenschaft zur Musik bin ich quer durch die Schweiz unterwegs, bezeichne mich als spontan, kreativ und unkompliziert.

Interview: Sandro Pianzola

## Veranstaltungen

■ Freitag, 4. Juni–Freitag, 11. Juni  
**Kleidersammlung.** Sammelstellen ganze Gemeinde Maur, Samariterverein Maur. (Die Daten auf den Sammelsäcken stimmen nicht.)

■ Freitag, 4. Juni–Sonntag, 6. Juni  
**Eidg. Feldschessen.**

Im Schiessstand Egg-Vollikon.  
Schiesszeiten: Fr: 18.00–20.00 Uhr,  
Sa und So: 10.00–12.00 Uhr.

■ Samstag, 5. Juni  
**Maurmer Sporttag.** Sportanlage Looren, Turnverein Maur.

**Museen Maur.** Geöffnet: 14–17 Uhr.  
Museen Maur.

**Blumenverkauf Krebsliga.** Sonnenlieseli vor der Migros Ebmingen von 8–16 Uhr.

■ Sonntag, 6. Juni  
**Konfirmations-Gottesdienst.**  
Pfarrerin K. Huber. Konfirmanden und Konfirmandinnen Maur. 10 Uhr in der Kirche Maur.

**Grand Prix Pfannenstiel.** Seifenkistenrennen oberhalb von Egg. Infos unter [www.pfadichelle.ch/seifenkistenrennen](http://www.pfadichelle.ch/seifenkistenrennen).

**spirit & soul.** Schulhaus Forch, Singsaal. 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Montag, 7. Juni  
**Gemeindeversammlung.** Ausnahmsweise bereits um 19 Uhr und in der Sporthalle Looren.

**Kartonsammlung** in der ganzen Gemeinde.

■ Mittwoch, 9. Juni  
**Geschichtennachmittag für Kinder.** 16.30–17 Uhr, Bibliothek Aesch.

■ Donnerstag, 10. Juni  
Die **Maurmer Brass Band** gibt um 19.30 Uhr im Burghof Maur ein Openair-Live-Konzert.

**Ebmatinger Mittagstisch.**  
Restaurant «Zum Griech», 11.30 Uhr.

■ Samstag, 12. Juni  
**Schatzhammer** im Wettsteinhaus Aesch, OV A/S/F, 13.30–16.00 Uhr.

**Workshop Kinesiologie.**  
10.00 bis etwa 17.00 Uhr, Familienzentrum, Zürichstrasse 234, 8122 Binz.

■ Montag, 14. Juni  
**Kirchgemeindeversammlung.**  
Ref. Kirchgemeinde Maur, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Freitag/Samstag, 18./19. Juni  
**Nothilfekurs (intenv).** Samariterverein Maur, Therorielokal Gemeindehaus Maur, Freitag, 18–22 Uhr, Samstag, 9–16 Uhr.

■ Samstag, 19. Juni  
**Chinderhuusfäscht.** Chinderhuus Ebmingen, Schulhausweg 1, Verein Chinderhuus Maur, 10–16 Uhr.

■ Samstag/Sonntag, 19./20. Juni  
**Dressurprüfungen** im Stall Steindrüsen, Maur.

**Schüler-Fussballturnier.**  
Samstag/Sonntag, 19./20. Juni 2010, Sportanlage Looren, Veranstalter: FC Maur.

## Ansicht



Verbote noch und noch – was schert uns Hühner das?

(Leserfoto von Elsbeth Stucky, Maur)